

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

62 (7.2.1908) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weltweit größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Ziegler...

Anlage: 35000 Expl.

gedruckt auf 2 Färbungs-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 62.

Karlsruhe, Freitag den 7. Februar 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 61 umfasst 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 62 umfasst 8 Seiten, inkl. Verlosungliste Nr. 1; zusammen 20 Seiten.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 6. Febr. Nach früheren Bestimmungen des evang. Oberkirchenrats, das kirchliche Baugesetz, insbesondere die Erhebung der auf die kirchlichen Ortsfonds fallenden Abgaben...

Heidelberg, 7. Febr. Spurlos verschwunden ist seit 30. Januar d. J. ein 19jähriger, hier in Stellung gewesener Kaufmann. Dillingen (N. Forstheim), 6. Febr. Der schon zum zweitenmal wiedergewählte Bürgermeister Wilhelm Krämer hat einen unerwarteten Tod erlitten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 7. Februar. Czsellens Dr. Reinhard hat sich von seiner Krankheit (Influenza) wieder soweit erholt, daß er in den nächsten Tagen seine Dienstgeschäfte wieder übernehmen kann.

Den zwanzigjährigen Geburtstag ihres Wirkens feierten die Eheleute Ziegler in ihrer Gastwirtschaft, Bahnhofstr. 18, hier. Dazu hatten sich Beamte der Brauerei Schreymp und die alten und jungen Stammgäste recht zahlreich eingefunden.

Der I. Bad. Kymologische Verein (Sitz Karlsruhe) hielt Ende Januar ds. J. seine regelmäßige Generalversammlung ab, zu der sich die Mitglieder zahlreich eingefunden hatten.

Vom Wetter.

Baden-Baden, 7. Febr. Ueber Nacht ist wieder ein jäher Witterungswechsel eingetreten. Gestern morgen zeigte das Thermometer (in geschützter Lage) noch 5 Grad Kälte, heute dagegen 4 Grad Wärme.

Theater, Kunst und Literatur.

Freiburg, 6. Febr. Wie bekannt, hat Prof. Dr. Simon Weber, der bisher das Lehramt der Apologetik an der hiesigen Hochschule vertrat, von der theologischen Fakultät einen Ruf auf den Lehrstuhl für neutestamentliche Exegese und Literatur, der durch den Tod des Prof. Dr. Karl Müdert erledigt wurde, erhalten.

Bermischtes.

Berlin, 7. Febr. (Tel.) In Weissenhof verfuhr der Schlächter Adolf Müller seine Frau, seine beiden Kinder und sich selbst durch Leuchtgas zu vergiften. Während es gelang, die beiden Kleinen zu retten, schweben die Eltern in Lebensgefahr.

Unfälle.

Frankfurt a. M., 7. Febr. (Tel.) Der ledige Rangierer Weigner glitt gestern abend 10 Uhr auf dem hiesigen Rangierbahnhof beim Verladen von Güterwagen aus, stieg mit dem Kopf auf eine Schiene auf und brach das Genick, so daß der Tod auf der Stelle eintrat.

ben und nur Mäßigkeit empfehlen, und ich habe darum und um einem weiterverbreiteten Mißverständnis entgegenzutreten, das auch in der Diskussion zum Ausdruck gekommen war, nämlich noch erklärt, daß m. E. kein Gegenstand zwischen Mäßigkeit und Abstinenz bestehe und daß ich selbst, obwohl Abstinenz, Mitglied des hiesigen Mäßigkeitsvereins bin, allerdings von dem Gedanken geleitet, daß auch durch die Mäßigkeit ein Weg zur Abstinenz führt.

— Unfall auf der Eisenbahn. Heute morgen 7/7 Uhr wurde auf dem Personenbahnhof ein Eisenbahnarbeiter von dem Zuge 637 beiseite geschleudert und wurde bewußlos vom Platze getragen.

Bevorstehende Veranstaltungen.

— Klavierabend. Für den am Montag im Museumsjaale stattfindenden Klavierabend ist folgendes Programm gewählt worden: „Caro mio ben“ von Giordani, Sphigien-Arie von Gluck, Arie aus „Johanna“ von Gounod, ferner die besten im Konzertsaal gehörten Vokalstücke von Cornelius, sowie Meisterlieder von Schubert, Schumann und Brahms. Es ist demnach ein interessantes Programm zusammengestellt, das Werke der besten Komponisten umfaßt.

— Dr. O. Brause Klavierabend. Innerhalb kurzer Zeit ist, wie uns geschrieben wird, Dr. Brause der Liebling des Konzertpublikums geworden. Wo immer der Künstler erscheinen mag, überall fasziniert er die Hörer mit dem herrlichen, vollen Klang seiner Stimme, reißt er das Publikum durch ideal schöne Wiedergabe der Balladen und Lieder zur Bewunderung hin. Mittwoch den 12. Februar gibt Dr. Brause in Karlsruhe ein Konzert, in dem er eine Reihe der schönsten Lieder und Balladen zum Vortrag bringen wird. Jedem, der hohe Gesangslust und innige Begeisterung der Menschenstimme zu würdigen weiß, kann der Besuch von Dr. Brauses Klavierabend dringend empfohlen werden. — Stimmen der Presse: Leipzig: Signale Dr. Leberer: Dr. Brause ist dank seiner hohen, künstlerischen Intelligenz zum Balladenfänger geradezu prädestiniert. Berlin: Prof. Taubert: Die Klavierabende von Dr. Brause waren meisterhaft durchgeführt. Magdeburg, Amilicher Anzeiger: Einen hohen Genuß bedeutete der Klavierabend von Dr. Brause. Wir besaßen uns künstlerischen Leistungen ersten Ranges gegenüber. Meisterleistungen, welche Dr. Brause in die erste Reihe deutscher Konzerte von Bekanntheit stellen.

— Klavierabend Bachhaus. Man schreibt uns: Wilhelm Bachhaus, dessen meisterhaftes Spiel wir in letzter Saison kennen lernen und bewundern durften, wird am Samstag den 15. ds. Ms. im großen Museumsjaal wieder einen Klavierabend geben, dessen Programm, Werke von Bach, Beethoven, Brahms, Chopin und Schumann umfaßt, dem Künstler Gelegenheit gibt, seine unvergleichlichen Vorzüge in ihrer ganzen Fülle zu entfalten. Aus allen uns vorliegenden Berichten über die edlen, bedeutenden Erfolge dieses jungen phänomenalen Künstlers ergibt sich unwillkürlich die Frage: Was soll man mehr bei ihm bewundern, die unerschöpfliche Gedächtnisreue, die nie versagende Technik, den musikalischen Intellekt, die künstlerische Auffassung — oder die Kunst, den Ton so verschiedenartig zu färben, so schattieren, die sein durch und durch musikalisches Spiel ungewöhnlich anziehend und reizvoll macht? Nichts Strauß, dessen Vortragsweise Bachhaus (wie auch J. H. in Karlsruhe) zu seiner größten Bewunderung in London gespielt hat, nennt ihn einen Künstler von glänzenden Eigenschaften, eminent musikalisch, im Besitze einer unerschöpflichen Technik — den höchsten Genuß bereitet Bachhaus mit Werken von Bach durch die schlichte, geistvolle Art des Vortrages und die kristallklare Wiedergabe der Komposition, mit der er entzückt. — Die Fülle mannigfaltiger Mittel, über die Bachhaus verfügt, jenseits unerschöpflich, dazu kommt eine sichere Rhythmis und ein tiefes Akkompagnieren und all diese seltene Vorzüge vereinigen sich zu einem Spiel von hinreißender Gewalt, das jeden Hörer packt und mit sich reißt. — Das Arrangement des Klavierabends liegt in den bewährten Händen der Hofmusikantenhandlung Fr. Doerr, Kaiserstraße 159, wo Eintrittskarten erhältlich sind.

Gerichtszeitung.

— Leipzig, 7. Febr. (Tel.) Der Spionageprozeß gegen Haberland-Riemann und Merendorn begann heute vormittag 9 Uhr vor dem vereinigten 1. und 2. Strafsenat des Reichsgerichts. Erschienen sind 11 Zeugen, darunter der in Haft befindliche Kinen-Matrose Hans Brack aus Wilhelmshaven, die Frau des Angeklagten Haberland und der Kaufmann Beniaminowitsch aus Odessa. Auf Antrag des Reichsanwalts wurde nach vor der Verlesung des Öffnungsbeschlusses für die ganze Dauer der Verhandlung die Öffentlichkeit wegen Gefährdung der Sicherheit des Staates ausgeschlossen.

— Baden, 7. Febr. (Tel.) Die hiesige Strafkammer verurteilte gestern den Baron Brastel wegen Vergehen an kleinen Schulknaben im Sinne des § 175 zu 2 Jahren Gefängnis.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Berlin, 7. Febr. Im Reichsamt des Innern ist soeben ein Gesetzentwurf in seiner Ausarbeitung vollendet worden, welcher bezweckt, die Polizei und ihre Hilfsorgane unter die gegen Unfall zu versichernden Personen einzureihen. Es kommen neben den Schulknaben insbesondere die Feuerwehrt in Betracht.

— Altenburg, 7. Febr. Der neue Herzog hat sich den Namen Herzog Ernst II. beigelegt.

— Kiel, 7. Febr. Die Aufklärungsdivisio haben heute früh durch den Kaiser Wilhelm-Kanal eine Übungsfahrt nach Vigo angetreten.

— Madrid, 7. Febr. Der König von Spanien ist heute früh aus Sevilla hier eingetroffen.

— Madrid, 7. Febr. Wie der „Imparcial“ meldet, erwog das Marineministerium die Entsendung von Kriegsschiffen, um gemäß der Algier-Akte den Schmuggelhandel an der Küste von Marokko zu verhindern.

— Rotterdam, 7. Febr. Das Fortesville des Neuhäern ist nunmehr dem holländischen Gesandten in Washington Jonkheer de Marees von Swinderen angeboten worden und es heißt, er habe das Angebot angenommen, obgleich er Mitglied des rechten Flügels der liberalen Partei ist.

— London, 7. Febr. Die liberale Morgenzeitung „Tribune“ hat wegen Mangels an Mitteln ihr Erscheinen eingestellt.

Deutscher Reichstag.

— Berlin, 7. Febr. Präsident Graf Stolberg eröffnete die Sitzung um 1.20 Uhr.

Am Bundesratsstische: Staatssekretäre v. Bethmann-Hollweg, v. Schön und Unterstaatssekretäre Zewe.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Präsident Graf Stolberg den Tod des Herzogs von Sachsen-Altenburg bekannt, mit dem einer der letzten Bundesfürsten dahingegangen sei, die an dem glorreichen Kriege von 1870/71 und an der Errichtung des Deutschen Reiches teilgenommen. Das Haus einschließlich der Sozialdemokraten, erhebt sich zu Ehren des Verstorbenen.

Es folgt die 2. Beratung der Zusatzakte zur Bräufelzer Zuckerkonvention. Damit wird ein Antrag Saverin-Löwit auf Herabsetzung der Zuckerteuer verbunden. Die Kommission beantragt, sämtlichen Abkommen die Zustimmung zu erteilen mit der Maßnahme, daß die Ratifikation des Vertrages nicht früher erfolgen darf, als die Abänderung des Zuckerteuergesetzes bzw. die Herabsetzung der Verbrauchsabgaben von 14 auf 10 A die Zustimmung der gesetzgebenden Faktoren gefunden habe. Die Kommission beantragt ferner, den Antrag Saverin-Löwit so zu fassen, daß die Zuckerteuer spätestens am 1. Oktober 1909 herabgesetzt wird. Sollte bis 1. Oktober 1909 eine Erhöhung der anderen Einnahmen des Reiches erfolgen, die eine Redung des

etwaigen Ausfalles an Zuckerteuern sichern könnte, so soll die Herabsetzung der Zuckerteuer auf Anordnung des Bundesrats gleichzeitig mit dieser Erhöhung der anderen Einnahmen des Reiches erfolgen.

— Berlin, 7. Febr. Die Budgetkommission des Reichstags bewilligte den Etat der Expedition nach Ostasien. Nach längerer Beratung nahm die Kommission des Reichstages für den Gesetzentwurf betr. Sicherung der Bauverordnungen die Regierungsvorlage an.

Ehrhardt-Schniger.

— Straßburg, 7. Febr. Durch Schreiben des Kardinal-Staatssekretärs hat, wie die „Katholischen Blätter“ melden, der Papst dem Bischof Dr. Frigen seine Befriedigung über die Erklärung des Professors Dr. Ehrhardt ausprechen lassen.

— Rom, 7. Febr. Im Vatikan scheint man jetzt gegen die deutschen Modernisten mildere Saiten ausziehen zu wollen. Die Angelegenheit Ehrhardt wird von der Kirche nach dessen Unterwerfung als endgültig abgeschlossen betrachtet und es besteht nicht die Absicht, Ehrhardt eine weitere Erklärung auferlegen zu wollen.

Das Doppel-Attentat in Lissabon.

— Lissabon, 7. Febr. Der „Zeit Republica“ zufolge ließ der neue portugiesische König dem Rabinetschef folgenden Erlaß zukommen, der heute im Amtsblatt veröffentlicht werden wird: Die Artikel müssen entsprechend Artikel 80 der Verfassung bei Beginn einer jeden Session die Billliste des Königs festsetzen. Da ich den selben Vorfall habe, dem Parlament in dieser Beziehung vollkommene Freiheit zu gewähren, so wünsche ich, daß die königliche Schatzkammer keine der ihr zur Verfügung gestellten Gelder annehme, bevor sie nicht vom Parlament bewilligt worden sind.

— Lissabon, 7. Febr. Nach der Leichenfeier wird die Königin-Witwe von Portugal eine starke Verringerung des Hofstaates ins Werk setzen. Die Königin will dem Adel das Beispiel einfacher Lebensführung geben. Durch freiwillige Spenden soll ein Kaiserhaus mit einer Säule-Kapelle errichtet werden. Die Königin beauftragte drei Vertrauensmänner damit, einige Ordnung in die verworrenen Vermögensverhältnisse des verstorbenen Königs zu bringen.

— Madrid, 7. Febr. Prinz Ferdinand von Bayern, Insemit von Spanien, ist gestern abend zu den Vernehmungsterminen nach Lissabon abgereist.

— Lissabon, 7. Febr. Amlich wird bekannt gegeben, daß der Kapitän Azevedo Continuo zum Zivil-Gouverneur von Lissabon ernannt worden sei. Es ist dies jetzt 18 Jahren das erste Mal, daß ein Militär diesen Posten bekleidet.

— Lissabon, 7. Febr. Außer den drei republikanischen Abgeordneten, welche bereits im Laufe des gestrigen Tages in Freiheit gesetzt wurden, sind nunmehr auch die beiden republikanischen Journalisten Borges und Gagos freigelassen worden. Letzterer ist der Direktor des Blattes „O Mundo“. Die beiden Dissidenten und Progressisten Moutis und Ribeiro Baga sind im Laufe des Abends ebenfalls in Freiheit gesetzt worden. Alle diese Gefangenen erhielten erst nach dem Verlassen des Gefängnisses Kenntnis von der Ermordung des Königs und des Kronfolgers. In den Straßen verarmten sich Gruppen von Einwohnern und besprachen den Brief des Königs Manuel an den Rabinetschef, der einen guten Eindruck hervorruft.

— Lissabon, 7. Febr. Die am Samstag nach dem Attentat erfolgten Verhaftungen wurden insofern aufrechterhalten, als es sich dabei um Vergehen gegen das Anarchistengesetz handelt.

— Madrid, 7. Febr. Es steht fest, daß die Polizei in Lissabon sich den Attentätern gegenüber feige benommen hat. Sie ließ alle Schuldigen entweichen und tötete und verhaftete Unschuldige. Ueber 300 Republikaner wurden von der Polizei in Freiheit gesetzt, darunter zwei ehemalige Abgeordnete.

— Lissabon, 7. Febr. Die Republikaner haben einen lebhaften Feldzug begonnen, angeführt von den Wahlen, welche am 15. März stattfinden sollen. Sie verlangen für das Volk in voller Freiheit wählen zu können.

— Madrid, 7. Febr. Der frühere portugiesische Ministerpräsident Franco ist mit seiner Familie unberühlig weitergereist und hat hier auch niemanden empfangen.

— Paris, 7. Febr. Der „Gaulois“ berichtet, daß Franco nach dem Attentat an den spanischen Ministerpräsidenten Maura ein Telegramm geschickt habe, in welchem er eine Resolution als beweisend ankündigte, die auch auf Spanien eine Wiederrichtung ausüben könne. Er frage daher, ob Spanien geneigt wäre, einzuschreiten, falls das Leben der Königin und des Königs gefährdet wären.

Lord Fitzmaurice über Englands Orient-Politik.

— London, 8. Febr. Im Oberhaus wies Lord Fitzmaurice den Vortrags zurück, daß die Abgrenzung der Einflusssphären in Persien für den britischen Handel gefährlich sei. Er erklärte, daß die entsprechenden Bestimmungen des Vertrages sich nur auf Konzessionen beziehen und auf den gewöhnlichen Handel ohne Einfluß bleiben würden. Redner hob die Vorteile der Abgrenzung des Kampfes mit Russland in Persien hervor und sagte, die Einflusssphäre, die England erlangte, sei strategisch wichtiger als kommerziell.

Bzüglich der Handelsstraße von Bagdad nach Bermanasch, die der Weg der zukünftigen Eisenbahnlinie sein könne, und die in der russischen Einflusssphäre ende, erklärte Lord Fitzmaurice, England wolle in diesen Unterhandlungen keine feindliche Rolle gegen irgend eine andere Macht spielen. Es versuchte nur, die vorhandenen Tatsachen zu vergeichen und fand hinsichtlich dieses Weges bereits Anrechte anderer. Der Ausbruch des Persischen Krieges aus der Vereinbarung stärkte Englands Stellung. Die Regierung beabsichtige, Englands große Interessen dabei zu behaupten. Redner verteidigte dann die Abmachungen hinsichtlich Afghanistans und Tibets. Was das letztere Land betreffe, so sei die Regierung dafür, sich etwas an dem politischen Abenteuer, das beabsichtigt gewesen sein mochte, zurückzuziehen.

Schließlich erklärte Lord Fitzmaurice, es bestände keine weitere Gefahr einer Versäumnis der persischen inneren Wirren und der Schwierigkeiten an der türkisch-persischen Grenze jetzt, wo England und Russland eine gemeinsame Politik verfolgen.

Zur Reform- und Revolutionsbewegung in Russland.

— Petersburg, 7. Febr. Die Adelsversammlung von Kurland hat die Mitglieder der ersten Duma, Fürst Dolgorudi, v. Klugev und Zolotarev wegen Unterzeichnung des Wlborger Manifestes aus der kürzlichen Adelskorporation ausgeschlossen.

— Sosnowice, 7. Febr. Gestern Mittag fand auf der Station Sosnowice eine Leibesdurchsuchung aller aus Kattowitz kommenden Personen statt. Bei der russischen Polizei war eine Anzeige eingegangen, von Deutschland werde eine große Menge Waffen eingeschmuggelt. Es wurden 12 Browning-Pistolen gefunden. 2 Personen wurden verhaftet und nach Petrikau übergeführt.

— Odessa, 7. Febr. „Daily Telegraph“ meldet von hier, daß der Generalgouverneur einen Erlaß bekannt gemacht hat, der großes Aufsehen in der Stadt hervorruft. In diesem Erlaß wird die Polizei aufgefordert, jeden Verdächtigen niederzuschießen, be-

vor der Betreffende noch Zeit hat, einen Anschlag auf den Polizisten zu verüben. Alle Polizisten müssen in Zukunft Revolver tragen. Der Erlaß gestattet demnach den Polizisten, jeden Niederzuschießen, dessen Aussehen ihnen nicht gefällt.

Vom Zarenpaar.

— Berlin, 7. Febr. An der Londoner und Pariser Börse waren gestern ungünstige Gerüchte über den Gesundheitszustand der Zaren-Familie verbreitet, die eine Bauffe der russischen Papiere zur Folge hatten. Hier ist nur bekannt, daß die Zarin während an den Folgen der Influenza und an den Nachwirkungen einer Entsetzungskur leidet und daß ihr Befinden noch immer viel zu wünschen übrig läßt. Von einer Erkrankung des Zaren hat man dagegen bisher nichts vernommen.

— Paris, 7. Febr. Im Ministerium des Auswärtigen und der russischen Botschaft erklärt man, über die Authentizität der gegen den Zaren noch keine befriedigende Nachricht erhalten zu haben. Viele der hiesigen Blätter verzögerten heute morgen ihr Erscheinen, um eine Bestätigung des Gerüchtes abzuwarten. Die russische Botschaft wurde polizeilich bewacht, um den Andrang der Neugierigen zu verhindern. Die letzten Telegramme, welche um 4 Uhr heute morgen eintrafen, berichten, daß die telegraphischen Verbindungen mit Petersburg abgeschnitten seien.

Konkurse in Baden.

Philippsturg. Vermögen des Wästenbesizers Hubert Woll in Neudorf, als Inhaber der Firma Hubert Woll in Neudorf. Konkursverwalter: Baderrevisor G. Vogel in Karlsruhe. Konkursforderungen sind bis zum 25. Februar 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Mittwoch den 4. März 1908, nachmittags 4 Uhr.

Karlsruhe. Vermögen der Firma Bügelmaschinenfabrik Hermann Waser u. Cie. mit beschränkter Haftung in Durmersheim. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. Vogel in Karlsruhe. Konkursforderungen sind bis zum 14. März 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Dienstag den 24. März 1908, vormittags 9 Uhr.

Baden. Vermögen der Frau Murray geb. Russell aus Edinburgh (England), zurzeit im südlichen Krankenhaus dahier. Konkursverwalter: Kaufmann Wilhelm Schindler. Konkursforderungen sind bis zum 15. Februar 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag den 22. Februar 1908, vormittags 11 Uhr.

Baden. Vermögen des Händlers Philipp Heinrich Bisse in Baden, Württembergstr. 9. Konkursverwalter: Kaufmann Wilhelm Schindler hier. Konkursforderungen sind bis zum 22. Februar 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag den 7. März 1908, vormittags 1/10 Uhr.

Emmendingen. Vermögen des Händlers Philipp Heinrich Bisse in Emmendingen. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Emil Dreißig. Konkursforderungen sind bis zum 15. Februar 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Dienstag den 25. Februar 1908, vormittags 10 Uhr.

Staufen. Vermögen der Firma Badische Holzindustrie Gesellschaft mit beschränkter Haftung in St. Trudert, Gemeinde Obermünsterthal. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Julius Winderle in Staufen. Konkursforderungen sind bis zum 24. Februar 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Dienstag den 3. März 1908, vormittags 9 Uhr.

Karlsruhe. Vermögen der Firma Süddeutsche Industrie zur Förderung von Hausarbeit von Heinrich Wolf in Karlsruhe. Konkursverwalter: Kaufmann Friedrich Ebel hier. Konkursforderungen sind bis zum 22. Februar 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag den 29. Februar 1908, vormittags 11 Uhr.

Weiteren Text siehe Seite 5.

Spielplan des Großh. Hoftheaters zu Karlsruhe.

Samstag, 8.: Abt. C. 36. Ab.-Vorst. „Rosen“, Einakterplus v. Hermann Sudermann. „Margot“, Schauspiel in 1 A. „Der letzte Wunsch“, Schauspiel in 1 A. „Die ferne Prinzessin“, Scherzo in 1 A. 7 bis nach 9.

Sonntag, 9.: Abt. B. 34. Ab.-Vorst. „Der Ring des Nibelungen“, ein Bühnenfestspiel v. R. Wagner. 3. Log. „Götterdämmerung“ in 1 Vorpiel und 8 A. 6—11.

Montag, 10.: Abt. C. 35. Ab.-Vorst. „Romeo und Julia“, Trauerspiel in 5 A. v. Shakespeare. Romeo: Ernst Meves vom Schillertheater in Hamburg a. G. 7 bis gegen 10.

Dienstag, 11.: Abt. B. 35. Ab.-Vorst. Zweites und letztes Gastspiel des kgl. bayer. Hofkapellmeisters Konrad Drecher: „Gägerblut“, Volksstück in 4 A. 7—1/10.

Donnerstag, 13.: Abt. A. 35. Ab.-Vorst. Zum erstenmal: „Michele Angelo“, ein Drama in 1 A. von G. Schiller. — Zum erstenmal: „Die Hochzeit der Sobeide“, dramatisches Gedicht in 1 A. v. Hofmanns. 1. Teil. 7—1/10.

Freitag, 14.: Abt. B. 36. Ab.-Vorst. „Aida“, große Oper in 4 A. v. Verdi. 7—10.

Samstag, 15.: Abt. A. 38. Ab.-Vorst. „Der Froheheiß“, Lustspiel in 4 A. v. Oskar Blumenthal. 7 bis nach 1/10.

Sonntag, 16.: Abt. C. 38. Ab.-Vorst. Zum erstenmal: „Die Wägen“, Szene aus Genz Burgers „Die Wägen“ in 4 Bildern von G. Stascha und L. Jilka, deutsch von Ludwig Hartmann, Musik v. Giacomo Puccini. 7/10.

Montag, 17.: Abt. B. 37. Ab.-Vorst. „Vater und Sohn“, Lustspiel in 3 A. v. Gustav Gsmann. 7—1/10.

Theater in Baden:

Mittwoch, 12.: 17. Ab.-Vorst. „Figaros Hochzeit“, komische Oper in 4 A. v. Mozart. 7/10 bis nach 9.

Dass kleine Ursachen grosse Wirkungen auslösen.

das hat die gestrige Reichstags-Sitzung wieder einmal bewiesen. Der Abgeordnete Rehmier hatte für seine Fraktion die große Rede abgelesen; er wachte am Morgen stockfess auf und die Not war groß. Er schick mit die Gede und läßt eine Schachtel Jays achte Soderer Mineral-Bottillen holen, nimmt einen Teil sofort in heißer Milch, nimmt den Rest mit in die Sitzung — na, und wie er dann geredet hat, das wissen Sie ja alle. Die Rede war eine politische Lat und die ist erst durch Jays achte Soderer möglich geworden. Man faßt solche überall für 85 Pfennig pro Schachtel, lasse sich aber keine Nachahmungen ausstatten. 49a

Feuerversicherung. Die im Jahre 1821 eröfnete Gothar Feuerversicherungsanstalt auf Gegenseitigkeit, deren Geschäftsbereich sich auf das Deutsche Reich und die deutsche Schweiz erstreckt, hat mit dem Jahre 1907 das siebenundachtzigste Jahr ihrer gemeinnützigen Tätigkeit vollendet. Im Jahre 1907 waren für A. 6 504 330 400.— (gegen das Vorjahr mehr A. 189 321 100.—) Versicherungen in Kraft. Die Prämienentnahme betrug im Jahre 1907: A. 21 425 016 (gegen das Vorjahr mehr A. 667 884.—). Von der Prämienentnahme wird in jedem Jahre derjenige Betrag, der nicht zur Bezahlung der Schäden und Verwaltungsstellen, sowie für die Prämienreserve erforderlich ist, den Versicherten zurückgewährt. Nach dem jetzt veröffentlichten Rechnungsabslusse für das Jahr 1907 beträgt dieser an die Versicherten zurückzuführende Ueberfluß A. 15 685 313. 30 — oder 73% der eingezahlten Prämie. Im Durchschnitt der letzten zehn Jahre sind alljährlich 78,9% der eingezahlten Prämien als Ueberfluß an die Versicherten zurückgestellt worden. 1075a

Fishels Schokoladenhaus + Kaisersstr. 100. Trüffel-Pralinen, Nuss-Pralinen, 2071 Croquant-Pralinen, feinste Desserts.

Badischer Frauenverein.

Am 1. April d. J. beginnt ein Unterrichtskurs zur Ausbildung in der Krankenpflege im Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus...

Diesem Unterrichtskurs soll am 15. Februar d. J. beginnend im Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus in Karlsruhe eine Unterweisung im Stochen einacher Kost und in hauswirtschaftlichen Arbeiten vorhergehen.

In Verbindung mit dem am 1. April d. J. beginnenden Unterrichtskurs in der Krankenpflege im Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus hier soll auch die Ausbildung von Haushaltungs- und Wirtschaftsdame...

Es ergeht an diejenigen mindestens 20 Jahre alten Mädchen, welche sich der Krankenpflege oder der Mithilfe bei der Führung der Haushaltung und Wirtschaft in einer Krankenanstalt widmen wollen...

Karlsruhe, den 3. Januar 1908. 506

Der Vorstand der Abteilung III.

NORDDDEUTSCHER LOYD BREMEN. nach Amerika New York | Baltimore via Southampton direkt. Riesenschnell- und Postdampfern Norddeutschen Lloyd Bremen

Nähere Auskunft erteilt der Generalvertreter Friedr. Korn, Karlsruhe Karl-Friedrichstrasse 22, Ecke Erbprinzenstrasse.

Schinken Sauermanns Prager Kampings Westfälischer Weinverkauf bei Herm. Munding, 110 Kaiserstrasse 110.

Ceylon Wedda Kakao Soma Chokolade Tee-Schmidt

Welcher Hauswirt würde einer hiesigen Studentenverbindung einige Räume zu einer Kneipe einrichten oder umbauen?

Existenz. Gutgehendes, altrenom. Manufaktur-, Ausstern- u. Konfektionsgeschäft einer Umstadt des bad. Oberlandes mit tounantem Warenlager soll besonderer Umstände wegen samt Geschäftshaus verkauft werden.

5 Milchziegen, Salatkartoffeln, Möbel-Ausverkauf

Stall. Die 3. Samstag den 8. Februar. 2136

Karlsruher F. C. Allemania. Samstag: Vereinsabend. Sonntag: Wettpiel der 2. Mannschaft gegen 1. Pforzheimer Fußball-Club II.

Berleib-Institut von Theater- u. Maskenkostüme, Uniformen, Grad- und Gehrod-Anzüge in großer Auswahl.

Engländerin die guten Unterricht erteilt, hat noch einige Stunden frei.

Welcher Möbeltransporteur hat Anfang kommender Woche leeren Möbelwagen nach Stuttgart-Neutlingen?

in älterer, alleinstehender Frau auf dem Lande, der nach Ausbruch und Umgang mit Gebildeten sich sehr wünscht...

Wirtschafts-Gesuch. Tüchtige, strebsame Wirtschaft, Mann Regier, welche schon seit mehreren Jahren eine Wirtschaft betreiben...

Suche Haus od. Hl. Erb. in Karlsruhe oder Umgebung; ein neues rentables Haus mit Wein Keller in schön. Lage...

Abendmantel noch gut erhalten, billig zu kaufen gesucht.

Eleg. Maskenkostüm, Spanierin, große Figur, Nr. 46, zu kaufen gesucht.

Photographen-Apparat mit oder ohne Zubehör, zu kaufen gesucht.

Ofen ein kleiner, eiserner, zu kaufen gesucht.

Bäckerei Verkauf. schönst. Back-Karlsruher, m. 11 Anzahl. weg. Umzug u. d. Geburtsort.

Geschäftshaus i. schön. Murgale, beste Lage f. jedes Geschäft geeignet z. Verkauf.

extra billige 11 Schuhstage während des Inventur-Verkaufs von Samstag den 8. bis Dienstag den 18. Februar. Herren-, Damen- u. Kinder-Schuhwaren 5% Extra-Rabatt in bar. Neues Schuhhaus Hanau & Stern 16 Kriegstr. 16, gegenüber der Bahnpost.

Armes Dienstmädchen hat Sonntag früh 6 Uhr ein Portemonnaie verloren. Bitte dasselbe gegen Belohnung abzugeben.

Verloren gegangen ein gold. Ehering, graviert A. N. 5. Mai 1885, abgegeben geg. Finderlohn bei Frau A. Niedhammer.

Zahrscheinheft d. elektrischen Straßenbahn in der Kaiser-allee gefunden.

Haasenstein & Vogler A.G. Karlsruhe, Kaiserstr. 130, 1. Letzteste Annoncen-Expedition

Wer oder welcher Jurist hat Erfahrung und erteilt Rat bei Abschluss v. Gesellschaftsverträgen.

Gesucht wird auf die Dauer von ungefähr 7 Monaten ein Schreibgehilfe mit guter Vorbildung.

Zünftiger Annoncen-Akquisiteur als Platzvertreter einer badischen Zeitung für Karlsruhe gegen Provision gesucht.

Geld erhalten Sie durch Austausch von Accepten. Nur solvente Firmen und Geschäftsleute können berücksichtigt werden.

Alles gutes Geschäft in bester Lage in einer Garnisonstadt des Unterelbs per sofort oder später zu vermieten.

Lizenzen oder Alleinvertrieb der neuesten Welt-Patent-Eismaschine

für Handbetrieb (bereits 16 neue Patente erteilt), für groß. od. kl. Bezirke noch zu verkaufen. Erzeugt überall, selbst in heißester Jahreszeit, in kaum einer Minute durch einfaches Öffnen eines Ventils, kalter, reines, schmelzendes Eis.

Automatischer Wunderkochapparat kocht, bakt, bratet, röstet u. alles selbst an und fertig; also ohne Zutritt auf Herd u. angutochen, ohne jede Aufsicht und billiger als auf Herd und Gasföcher.

Herrenalb. Für einen hiesigen Einwohner wird eine Hypothek von 12 000 Mk. anzunehmen gesucht.

Feines Wein- und Bierrestaurant in erster Lage in Karlsruhe i. B. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten.

Haselwander-Motor, aus der Motorfabrik Raßatt, 10 bis 12 PS um annehmbarem Preis zu verkaufen.

Motorrad Marke Wanderer 4 1/2 PS, 24h, fast neu, ist für nur 1200 Mk. zu verkaufen.

Billig zu verkaufen 1 2tägig. Schrank 22 Mk., 1 Waschkommode, weiß Marmor, 42 Mk., 2 Bettstellen, engl., 70 Mk., 1 Divan 40 Mk., 4 eich. Stühle mit gest. Lehne 24 Mk., 1 eich. Sofaumbau 34 Mk., 1 Ottomane mit feiner Decke 29 Mk.

Herren-Tourenrad, neu, billig zu verkaufen. 2 Paar neue Bettstellen, find enorm billig abzugeben.

Zu verkaufen. Bettstelle mit Holz, Schieberbügel-eisen, Waschdrehstuhl, Aquarium u. noch versch. u. Gegenstände.

Modernes Jackettkleid, auf Seide gearbeitet, einmal getragen, für größere Dame passend, sowie noch verschiedene einfache Kleider sind billig zu verkaufen.

Herd mit Rohr, gut erhalten, ist für nur 10 Mk. zu verkaufen.

Bibliothek des allgemeinen und praktischen Wissens, ganz neu u. ungebraucht, ist wegen Platzmangel um den Preis v. 50 Mk. zu verkaufen.

Kostüm-Aufnahmen

Anfertigung von Bromsilber-Postkarten

Aufnahmen auch abends mit elektrischem Licht.

Gebr. Hirsch, Hofphotographen, 233 Kaiserstrasse 233

Telephon 1017.

2 98.21

Preis-Ermässigung

Schnellste Lieferung.

Kaufmännischer Verein Karlsruhe. E. V.

Am Samstag den 8. Februar d. J. veranstalten wir in den Räumen der Gesellschaft Eintracht, abends 8 Uhr, ein

Konzert

unter gef. Mitwirkung von Fr. Lotte Kornar, Gr. Hofopernsängerin, Fr. Lisa Pödechel, Gr. Hofchauspielerin, Herrn Jan van Gorkom, Gr. Kammer Sänger, Herrn Paul Kaempfe, Gr. Hofmusiker und Herrn Kapellmeister Georg Hoffmann.

Nach Beendigung des Konzertes findet eine Tanzunterhaltung statt.

Wir laden unsere verehrl. Mitglieder nebst Angehörigen zu dieser Veranstaltung höf. ein und hoffen auf zahlreichen Besuch.

2100

Der Vorstand.

Masken-Zug 1908!



Die Grosse Karnevals-Gesellschaft Karlsruhe bittet alle Vereine, Korporationen und Gesellschaften, die sich für den Zug interessieren bezw. ihre Beteiligung an demselben in Aussicht stellen können, ihre Delegierten zu einer Besprechung am **Donnerstag den 13. Februar, abends halb 9 Uhr, im grossen Saale der Brauerei Höpner, Kaiserstrasse, entsenden zu wollen.**

Wir beabsichtigen, dem Zuge in diesem Jahre eine einheitliche Idee zugrunde zu legen und stehen diesbezügliche Skizzen zur Verfügung. 2119

Der Elfer-Rat.

Kaller, Präsident.

Restaurant Frankeneck.

Samstag den 8. Februar, 8 Uhr 11 Minuten:

Grosser karnevalistischer Schlorum

mit Damen

unter Mitwirkung der berühmten närrischen Damenkapelle „Wradislavia“.

Abrennen großer närrischer Begeisterungstacheln.

Der kleine Rat.

Kindernährmittel!

bei grosser Auswahl stets frisch, empfiehlt die Drog. Wilh. Tscherning, vorm. W. L. Schwaab. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 1704.21

Hochfeine Süssrahm-Tafelbutter

garantiert täglich frisch

empfehl.

Gotth. Lieb, Karlsruhe,

Waldhornstrasse, nächst Ecke Kaiserstrasse.

Telephon 1926.

Telephon 1926.

Nach auswärts tägl. Versand per Post — Eilgut — Express.

Für Wiederverkäufer, welche nur auf prima Qualität reflektieren, vorteilhafte, zuverlässige Bezugsquelle. 1083.114

Lieferung nach Bedarf.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

Bauarbeiten-Vergabung.

Die Gemeinde Ettlingenweiler vergibt zur Herstellung eines neuen Schulhauses folgende Arbeiten:

Erdbarbeit	1220.— M.
Maurerarbeit	19293.76 M.
Beruparbeit	1341.35 M.
Steinbauarbeit	3485.02 M.
Zimmerarbeit	4069.05 M.
Schreinerarbeit	3068.50 M.
Parquetböden	1728.— M.
Rolläden	244.00 M.
Glaserarbeit	1781.10 M.
Schlosserarbeit	823.00 M.
Eisenlieferung	1857.15 M.
Mecherarbeit	814.40 M.
Mal- und Anstricherarbeiten	1184.85 M.
Lagearbeiten	191.— M.
Hilfsarbeiter	120.— M.

Die Angebote, nach Prozenten des Voranschlags berechnet, sind längstens bis 24. d. Mts., nachmittags 2 Uhr, u. mit entsprechender Aufschrift versehen, bei unterzeichneter Stelle einzureichen. Ettlingenweiler, 6. Februar 1908. Das Bürgermeisteramt. 1217a Lump.

Wörsbach.

Stammholz- u. Kuchholz-Versteigerung.



Die Gemeinde Wörsbach versteigert am Montag den 10. Februar 1908 aus dem Gemeindefund folgende Stücke:

- 2 Stück Buchen IV. Klasse,
- 39 Stück Eichen I., II., III., IV. und V. Klasse,
- 5 Stück Fichten V. Klasse, im Maßgehalt von 0,33 Hm. bis 2,33 Hm. und
- 48 Stück Buchenstangen.

Zusammenkunft vormittags 9 Uhr beim Rathaus. Wörsbach, den 5. Februar 1908. Gemeinderat. B eingärtner. 1287a Daum.

Ruchholz-Versteigerung.

Das Grösch. Forstamt Durach versteigert mit Vorzugsbewilligung aus Domänenwaldbeständen Ruchholz, Abt. 8, 14, 15, 16, und Distrikt Gundstungen am Samstag den 15. Februar l. J., vormittags 9 Uhr beginnend, in Schödel's Halle in Durach:

- Buchen: 6 I. Kl., 10 II. Kl., 2 III. Kl.; Eichen: 4 I. Kl., 7 II. Kl., 4 III. Kl., 1 IV. Kl.; Fichten und Tannensämme: 4 I. Kl., 30 II. Kl., 47 III. Kl., 12 IV. Kl., 4 V. Kl.; Fichten- und Tannenschnittstücke: 55 I. Kl., 34 II. Kl., 15 III. Kl.; Fochensämme: 8 II. Kl., 55 III. Kl., 54 IV. Kl., 10 V. Kl.; Fochenschnittstücke: 4 I. Kl., 46 II. Kl., 40 III. Kl., mit zusammen 460 fm Jungholz.

Forstwart Bauer in Berghausen zeigt das Holz vor; Eifenansätze beim Forstamt erhältlich. 1239a

Eichen- und Forlen-Stammholz-Verkauf.

Gr. Forstamt Oberweiler (Waden) versteigert am **Donnerstag den 13. Februar l. J., vormittags 10 Uhr**, in der Restauration „Wartel“ in Niederweiler aus den Domänenwaldungen „Hörnte“, „Sonnhöhlen“ und „Albberg“ bei Wälsheim und „Au“, „Delberg“ bei Hadenweiler: 619 Eichen I., II., III., 11 Forlensäme II., III., V. Kl., 45 Forlenschnittstücke II., III., 2 Tannenschnittstücke II., III. Kl. Auszüge durch das Forstamt. 1119a.2.2

999 edte Briefmarken

enth. 230 verschiedene, wor. Costarica, Luz., Griechenland, Arg., Cap Esp., Arg., Japan, Korea, Victoria, Mexiko, Siml. u. und 1 Mark 1 Japan-Markte f. nur 1 Cassenpost, Rückporto 20 Pf., Preis 1 grat Alb. Potters & Co., Hamburg. 447a.6.4

Mein **Inventur - Räumungs - Verkauf** in **Schuhwaren aller Art**



bietet aussergewöhnliche Vorteile und sollte daher jeder seinen Bedarf decken, auch wenn zur Zeit keiner vorliegt, da die Preisstellung eine wesentlich billigere ist.

Doppelte Rabattmarken oder 10% in bar wird jedem Kunden ohne Verlangen bereitwilligst verabfolgt.

Einzelpaare und unsortierte Posten sind bis zu 30% im Preise reduziert.

Joseph Bürkle, Amalienstrasse 23

am Stephansbrunnen.

Da ich stets nur gediegene Ware führe, so ist dem Publikum Gelegenheit geboten, wirklich preiswerte Einkäufe zu machen. 2125

Kleines Anwesen

im Stadtteil Weiertheim, Breitestrasse Nr. 147, mit 1 1/2stöckigen Wohnhaus und Holzschuppen, soll zu Gewerbe oder Lagerzwecken, nicht aber als Wohngebäude, vermietet werden. 1990

Angebote wollen alsbald unter Angabe des Mietpreises und der Rückdauer beim städtischen Gemeindeverwaltungsamt in Weiertheim eingereicht werden, woselbst auch nähere Auskunft erteilt wird. Karlsruhe, den 3. Februar 1908. Städt. Hochbauamt.

Geheimnisse eines Hypnotiseurs

Von dem berühmten Hypnotiseur Dr. med. Rotke, Sie können sich selbst und Jedermann hypnotisieren, Sie können Ihren Einfluss auf andere geltend machen, auch ohne deren Wissen ob Willen, Sie werden Glück und Reichthum erlangen, wenn Sie obiges Werk stud. Nr. 2. M. Brosch. gratis. 763a.3.2

Friedr. Scheibners Verlag, Dresden 10.

Musikunterricht

in Klavier, Violine und Theorie erteilt zu möglichem Preise. 54150 Herrn. Bretschger, Strickstr. 46. b.

Magonleidenden

teile ich aus Mitgefühlern umsonst mit, wie sich jeder selbst von diesem qualvoll. Leiden sofort dauernd befreien kann. 471a

M. Ohme, Lehrer, Schmidtstr. 81.

Großer Abichlag!

Eingetroffen größere Sendung frische Südbücklinge per Stück 4 Pfg. empfohlen 2123

Pfannkuch & Co., G. m. b. H.

in den bekannten Verkaufsstellen.

Heirat

Gandoverter, in sicher. Stellung, 38 Jahre alt, solid und ruhiger Charakter, wünscht mit anständigen, gemüthlichen Dienstmädchen oder Witwe bekannt zu werden. Offerten erbeten unter A. M. 16 postlagernd Rastatt. 1247a

Heirat-Gesuch.

Bauführer, 33 J. alt, von gutem Charakter, stattl. Ersch., ohne Vermögen, ist Gelegenheit gebot., sich selbständig zu machen und wünscht sich daher mit vermög. Fräulein oder Witwe bald, glückl. zu verheir. Ausf. Offerten unter Nr. 1241a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Günstige Beteiligung.

Eine im Betriebe befindliche Maschinenfabrik in Baden sucht behufs Ausdehnung des bisherigen und Aufnahme eines neuen Fabrikationszweiges, mehrere Interessenten sowie Fachmann mit Kapitalbeteiligung.

Gefl. Offerten unter F. K. 4081 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B. 2066.2.2

Empfehlung.

Prima Landjäger

100 Stück 10 Mk. schöner 15 Pfg. Artikel (für Wirt sehr empfehlenswert) versendet portofrei geg. Nachnahme

Fr. Bombis, Hornberg (bad. Schwarzwalde) 923a Telephon 190. 3.3

Heirat.

Beamt., Ende der 20er, mit hoch. Einkommen, in Lebensstellung, Pensionberechtigt, in Aussicht, sucht, da es ihm an passend. Gelegenheit u. Verkehrl. mangelt, auf diesem Wege mit einem gebildeten Fräulein bis Mitte der 20er, kath., angenehmen Aussehen, mit etwas Vermögen, zu baldiger Heirat in Verbindung zu treten. Ehrenhafte unt. strengster Verschwiegenheit. Offerten mit Photographie unter Nr. 1029a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Kauf od. Beteiligung.

Ein Kaufmann sucht sich an gut. Fabrikations- oder Erzeuger-Schäft, unter Sicherstellung der Vermögenslage, zu beteiligen, mögl. Nähe Karlsruhe, evtl. Kauf. 2111

Angebote an K. Kornasand, Kaiserstrasse 56.



Schweizer Lactina

bestes Milchpulver bei Jungvieh beliebt bei

Karl Baumann, Karlsruhe, Akademiestr. 20. 1916a

Einheirat

wünscht Hochbauvermeister, solid und tüchtig, 28 J. alt, ev., mit pat. Vermögen, in ein Brautgeheft. Offerten unter Nr. 1170a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Tüchtige Wirtsleute

für mein am Bahnhof gelegenes, gutgehendes Restaurant Germania, ver 1. Mai gesucht. 1179a.2.9

Josef Eder, Brühl i. Schwabing.

Junge, tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute suchen per 1. April 1908 nachweisbar gutgehendes

Hotel = Restaurant oder Café

zu pachten evtl. zu kaufen. Offert. unter Nr. 1206a an die Exped. der „Bad. Presse“. Agenten verbeten

Schutz kann angefahren werden

in nächster Nähe der Wirtschaft „zur Gans“ b. Karlsruher Hofen. Verfuhr werden 80 Pfg. bezahlt von

Martin Notheis, Mählfstraße 10. 10.3

Beteiligung.

Kaufmann oder Handwerker findet Gelegenheit zur Erweiterung im Handel neuer geschäftl. Artikel. Gutes Gewinn. Risiko unmaßl. Off. u. Nr. B434. an die Exp. der „Bad. Presse“. 3.3

Eine gutgehende, inmitten der Stadt Bruch al gelegene

Wirtschaft

preiswert zu verkaufen. Näheres sagt die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 1048a. 8.3

Wer leih

2000—3000 Mark auf dieses Objekt in verkehrsreicher Lage zu bis 5% Zins für jetzt od. später gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 1954 befordert die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Zur Lage der Militäranwärter.

— Karlsruhe, 5. Febr. In einer auf den gestrigen Abend in der Saal der Bauerei Kammerer vom Landesverband Baden des Bundes deutscher Militäranwärter einberufenen Versammlung wurde die Lage der Militäranwärter einer eingehenden Besprechung unterzogen. Die Versammlung, die von über 300 Militäranwärtern von Karlsruhe und auswärts besucht war, und der auch verschiedene nat.-lib. Abgeordnete anwohnten, wurde eröffnet durch den Vorsitzenden des Karlsruher Vereins, Herrmann, der die Eröffnungsrede, insbesondere die Abgeordneten und den Ehrenvorsitzenden des Bundes, den General v. Klöden, herzlich begrüßte. Als Grund der Einberufung gab er folgendes an:

1. Stehen die Beamten, die aus dem Stande der Militäranwärter hervorgegangen sind, zu jenen im Reiche in allem wesentlich zurück; 2. wird darüber Klage geführt, daß die allgemeinen Anstellungsgrundsätze für Militäranwärter von den Behörden nicht in ihrem ganzen Umfange angewendet, d. h. daß diejenigen Stellen, die nach den Anstellungsgrundsätzen den Militäranwärtern vorbehalten sind, nicht alle im Stellenverzeichnis Aufnahme gefunden haben und von den Aufgenommenen viele an Nichtverjüngungsbedingte übertragen werden.

Der Ehrenvorsitzende des Bundes deutscher Militäranwärter, General v. Klöden dankte zunächst für die Worte der Begrüßung und betonte, daß der Bund deutscher Militäranwärter keine Politik treibe, sondern nur das Prinzip habe, die Lage der Militäranwärter zu verbessern und diese sei im höchsten Grade verbesserungsbedürftig. Wenn man in Betracht ziehe, daß Militäranwärter, die 12 und mehr Jahre dem Reiche treu gedient haben, immer in der Bezahlung ihrer Dienste im Zivildienst den Zivilanwärtern gegenüber zurückstehen müssen, so ginge man nicht zu weit, wenn man von einer Ungerechtigkeit rede. Der Zivilbeamte gelange mit dem 49. Lebensjahre in den Genuß des Höchstgehaltes, die meisten Militäranwärter aber erst im 55. Lebensjahre. Diese Differenz bedeute aber für den Militäranwärter z. B. bei der Post einen Verlust von 25—28 000 Mark, bei anderen Behörden sogar bis zu 38 000 Mark, d. h. wenn er überhaupt das Höchstgehalt erreicht. Da aber das Durchschnittsalter des Beamten auf 54 Lebensjahre begrenzt sei, so kommen gar viele überhaupt nicht in den Genuß des Höchstgehaltes. Es müßte also mit allen Mitteln dafür gearbeitet werden, daß den Militäranwärtern mindestens ein Teil ihrer militärischen Dienstzeit angerechnet werde, sobald die Militäranwärter den Zivilanwärtern gleich gestellt seien. Der Antrag auf Anrechnung von 6 Jahren wäre nur ein gerechter Ausgleich, er fürchte aber, nach den Ausführungen des Finanzministers und des nat.-lib. Abg. Oriola, der von jeder wie die ganze nat.-lib. Partei des Reichstages, für die Interessen der Militäranwärter eingetreten sei, daß höchstens 4 Jahre bewilligt werden. Man dürfe aber die Hoffnung nicht aufgeben. — Ein anderer wunder Punkt sei der, daß die Militäranwärter nicht zu solchen Stellen zugelassen werden, wie z. B. der Zivilanwärter mit dem Einjährigengeld. Die Verbandsbildung allein sollte zur Erreichung einer Stelle nicht maßgebend sein, man sollte auch die praktische, die Fertigkeit und Charakterbildung etwas mehr berücksichtigen, umso mehr, als ja der Militäranwärter dieselben Voraussetzungen machen müsse wie der Zivilanwärter. Wer also das Examen bestiehe, und dem Staate die gleichen Dienste leiste, sollte auch in der Bezahlung gleich behandelt werden. Es müßte auch berücksichtigt werden, daß die ungerechte Behandlung der Militäranwärter eine Gefahr für unser deutsches Heer sei, denn es werde nur wenige Militäranwärter geben, die unter den jetzigen Verhältnissen ihre Söhne dem Heere als Unteroffiziere zuführen werden. Der Redner schloß mit dem Wunsch, daß möglichst bald eine Besserung der Lage der Militäranwärter eintreten möge.

Nach dem mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Ausführenden behandelte in längerer Auslassung der Vorsitzende des Landesverbandes der deutschen Militäranwärter, Hülmer, die Lage der Militäranwärter in Baden, die der Redner im Verhältnis zu anderen Staaten als sehr schlecht bezeichnet. Obgleich die Vorbezahlung von Stellen des Zivildienstes für Militäranwärter durch Reichsgesetz für alle Bundesstaaten gleich sei, werden in Baden sehr viele Stellen, die nach dem Gesetz den Militäranwärtern besetzt werden sollten, diesen vorenthalten und so seien Hunderte von badischen Landeskindern, die dem Staat 12 und mehr Jahre gedient haben, gezwungen, außerhalb des Landes Unterhalt zu suchen, weil ihnen die ihren Neigungen und Fähigkeiten entsprechenden mittleren Beamtenstellen in ihrem Heimatlande verschlossen sind, oder sie müssen sich mit einer gering besoldeten Stelle begnügen. Nach einer amtlichen Statistik seien in Baden von 2167 mittleren Beamtenstellen nur 235 von Militäranwärtern besetzt, von der Hälfte, die ihnen von Rechts wegen zusteht, fehlen also 781. Von den Kanzlei-Beamten seien von 797 nur 71 an Militäranwärter übertragen und von 6075 Unterbeamtenstellen nur 848. Die Bezahlung lasse fast noch mehr zu wünschen übrig. Im Rangdienst erhalte z. B. ein Militäranwärter im Alter von 30—33 Jahren ein Anfangsgehalt von 75 Mark und mit diesem soll er eine Familie ernähren. Auch im Kommunaldienst seien die Verhältnisse nicht viel besser. Der Redner richtete zum Schluß seiner Ausführungen die Bitte an die Herren Landtagsabgeordneten, daß sie dafür eintreten möchten, daß den Militäranwärtern das gewährt wird, was ihnen durch die Anstellungsgrundsätze schon längst zugesichert, das ihnen aber durch Vorurteil bedingte Verwaltungsverordnungen vorenthalten werde. (Lebhafter Beifall.)

Herr Frey-Freiburg wünscht, daß den Militäranwärtern auch die mittleren Stellen vorbehalten werden und die Militärdienstjahre bei der Anstellung und Pensionierung in Anrechnung gebracht werden. Herr Bauer-Karlsruhe tritt energisch für die Verbesserung der Militäranwärter im badischen Rang- und Bureaudienst ein, da auch diesen Beamten durch den neuen Gehaltsstarif eine weitere Verschlechterung drohe. Auch bittet er die Herren Abgeordneten dafür sorgen zu wollen, daß die Bezeichnung „Schreiber“ nicht im badischen Beamtengehalt stehe.

Landtagsabg. Wittum (nat.-lib.) betont unter der sämmtlichen Zustimmung der Anwesenden, daß er und seine Parteifreunde durchdringen seien, von der großen Bedeutung des Unteroffiziersstandes für das deutsche Reich und sie gingen deshalb von der Überzeugung aus, daß es unbedingt notwendig sei, daß die Zukunft der Unteroffiziere sicher gestellt werde. Aus diesen Gründen werde er mit seinen Freunden der Vertition der Militäranwärter größte Aufmerksamkeit schenken, um die Wünsche dieser Beamten, soweit es die Interessen der übrigen Beamten und die Staatsinteressen erlauben, zu berücksichtigen.

Nach weiteren Ausführungen der Herren Jost-Vorsheim, Boll-Caden-Baden, Ost-Karlsruhe und einem Schlußwort des Ehrenvorsitzenden, General v. Klöden, der auch den badischen Abgeordneten Anerkennung ausdrückte, wurde die Versammlung geschlossen.

Aus den Nachbarländern.

— Stuttgart, 7. Febr. Das Ministerium des Innern und das Justizministerium haben zur Förderung des polizeilichen Sicherheitsdienstes die Errichtung einer Kriminalsammlung in Stuttgart angeordnet, die dem Landjägerkommandeur unterstellt ist.

— Ludwigsb., 7. Febr. Die reisenden Handwerker Wilhelm Glatt aus Bad und Bruno Wunderlich aus Crimmitschau machten sich gestern in einer Wirtshaus betriebl. Sitzung, daß der Wirt die Polizei requirieren mußte, um die Kurpfaffen hinaus zu bringen. Auf der Polizeiwache schlugen sie alles kurz u. klein und warfen sogar den Ofen um. Der von Haus aus gemüthliche Sochje zeigte sich am ungemüthlichsten.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrol. vom 7. Februar 1908.

Ein Maximum lagert noch vor dem Kanal und ragt von da aus gegenwärtig bis in die Schweiz hinein; von da aus nimmt der Luftdruck rasch bis zu einer bei Petersburg gelegenen tiefen Depression ab, die ihren Wirkungskreis weit nach Südwesten hin ausgedehnt hat. Bei weitaus den südwestlichen Winden, die im östlichen Deutschland vielfach stürmisch aufzuziehen, ist trübes Tauwetter eingetreten; nur im Alpenvorland und in der Schweiz herrscht noch Frost. Vorzeit ist noch

trübes Wetter ohne erhebliche Niederschläge und mit wenig veränderter Temperatur, später ist Aufklären zu erwarten.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing financial data, exchange rates, and prices for various commodities and currencies. Includes sections for Frankfurt a. M., Berlin (Anfangskurs), and other markets.

Schiffs-Nachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 7. Febr. Angelommen am 6. Febr.: Prinz Heinrich um 5 Uhr vorm. in Shanghai, Prinz Ludwig um 9 Uhr vorm. in Neapel. Partiert am 6. Febr.: „Wilow“ um 2 Uhr nachm. in Neapel. Abgegangen am 6. Febr.: „Dort“ um 2 Uhr nachm. von Southampton, „Koblenz“ von Santos; am 6. Febr.: „Bremen“ um 8 Uhr vorm. von Genoa, „Moring“ um 3 Uhr nachm. von Bremerhaven, „Prinzess Irene“ um 10 Uhr vorm. von Genoa.

Auszug aus den Standebüchern Karlsruhe. Heaufgebote: 5. Febr.: Andreas Gaifer von Baiersbrunn, Schuhmacher hier, mit Luise Profus, Witwe, von Jlingen. Karl Zimmermann von Roschberg, Sanitäts-Unteroffizier, hier, mit Katharina Holzappel von Eichelbrunn. Josef Paul von Reuden, Landwirt allda, mit Anna Kreutzer von Dersbach. Karl Pfeifer von Heilbronn, Kaufmann allda, mit Elise Jäger von hier. Karl Dör von Gochsheim, Tagelöhner hier, mit Luise Eißler von Rauschlott. Friedrich Laier von Rauenberg, Sergeant hier, mit Katharina Emerich von Rehrig. Karl Dreulitz von Freiburg, Schmied hier, mit Luise Wäg von Ochsenburg. Heinrich Maier von Hilsbach, Kaufherr hier, mit Karoline Höfle von Tiefenbronn. August Hille von Hildesheim, Musiker hier, mit Lina Hansjohne von Hildesheim. Arthur Fein von Hiltzbühlhausen, Maschinentechniker in Schaffhausen, mit Bertha Klingmann von hier. Josef Engelher von Mingen, Milchhändler hier, mit Katharina Ringer von Bögingen.

6. Febr.: Wilhelm Hülfinger von Zairnbach, Reisender hier, mit Emma de Trengle von Stuttgart. Adolf Maier von hier, Rangassistent hier, mit Pauline Wadner von Gernsh. Rudolph Gutmann von Metzhausen, Sergeant hier, mit Pauline Gramlich von Mannheim. Hermann Schöck von hier, Kaufmann hier, mit Emma Ackermann von Wilsbühl.

Geburten: 2. Febr.: Arthur Hermann, V. Josef Carl Bierbrauer. Gertrud, V. Josef Zühl, Weidmehler. — 3. Febr.: Paula, V. Johannes Fröh, Profurist. Hermann Adolf, V. Albert Schuder, Maschinentechniker. Karl Wilhelm, V. Karl Widert, Revident.

Todesfälle: 5. Febr.: Dr. August Freyher von Müpplin, Stadtpfarrer, ledig, alt 57 Jahre. Alfons, alt 3 Mon., V. Alfons Siebold, Instrumentenmacher. Barbara Jägeringer, alt 49 Jahre, Ehefrau des Privatiers Wilhelm Jägeringer.

Geschäftliche Mitteilungen. Schon am 22. Februar findet die Ziehung der roten Kreuz-Lotterie des Bad. Landesvereins statt. Der edle Zweck dieser Lotterie ist allgemein bekannt und bewirkt dieser, sowohl als die günstigen Gewinn-aussichten und der niedere Preis von nur 1 M. einen guten Absatz der Lose, weshalb bald zu erwarten. Es kommen 3388 Gewinne im Gesamtbelaufe von 44 000 M., Hauptgewinne 15 000 M., 5000 M. u. s. w. ohne Abzug zur Auszahlung. Die Lose kosten 1 M., 11 Lose 10 M. Porto und Liste 30 s. und versendet der Lotterie-Unternehmer J. Ehrmer, Straßburg i. E., Langstr. 107, und alle Robberkaufstellen. Näheres befolgen die Inserate.

Mit dem Wirtschaftsgeld auszulommen, ist bei den heutigen Preisen eine Kunst. Schreiberin dieses, eine erfahrene Hausfrau, glaubt deshalb, im allgemeinen Interesse an Rindfleischmitteln hinweisen zu sollen, die es ermöglichen, sofort an teuren Futuraten als auch an Brennmaterial zu sparen. Natürlich wird man mehr als je nur solche Fabrikate wählen, die sich schon jahrelang bewährt haben und deren Name für stets gleiche Güte bürgt, wie z. B. die bekannten Maggi-Erzeugnisse. Täglich Pfennige gespart, macht im Monat manche Mark. Ein alter Spruch sagt: „Die Frau im Haus, so selber macht, aus einem Pfennig zehne macht.“ 804a

Mittwoch den 12. Februar, abends 8 Uhr, im Museumssaal

Dr. Brause Lieder- und Balladen-Abend.

Eintrittskarten: 4, 3, 2, 50, 2 und 1 Mk., im Vorverkauf in der Musikalienhandlung Hans Schmidt, G. m. b. H. und an der Abendkasse. Berlin. (Professor v. Koss.) Wer Dr. Brauses meisterlichen Vortrag der Löwe-Balladen an angehört hat, wird ihn unbedingt in die kleine Schaar der Auserwählten stellen. Berlin. (Allgemeine Musikzeitung. Otto Lessmann.) Den „Archibald Douglas“ habe ich seit Guras Zeiten kaum je so eindrucksvoll gehört als von Dr. Brause. Wien. (Neues Wiener Jour al.) Dr. Brause erntete stürmischen Beifall des zahlreich versammelten Publikums. Magdeburg. (Amtlicher Anzeiger.) Wir bekundeten uns Kunstleistungen ersten Ranges gegenüber, Meisterleistungen, welche den Gipfel höchster Vortragskunst erreichten und Dr. Brause in die allererste Reihe der deutschen Konzertsänger von Berühmtheit stellen. 2133

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Vansholt versteigert am Dienstag den 11. Februar d. J., mittags 12 Uhr anfangend, in ihrem Gemeinde-wald, Zusammenkunft beim Diebsbrunnen: 105 Fichten und zwar: 3 Stüd I. Kl., 1 Stüd II. Kl., 27 Stüd III. Kl., 53 Stüd IV. Kl., 21 Stüd V. Kl., darunter 10 Stüd Bagnereichen, 4 Stüd Fichten I. und II. Kl., 7 Stüd Fichten, 4 Stüd und 32 Stüd Erlen, wozu wir Kaufliebhaber freundlichst einladen, Bauhof, den 29. Januar 1908. 1013a.22 Der Gemeinderat. Arny, Bürgermeister. A. Hermann, Rathgr.

Voranzeige!

Der alljährliche Inventur-Verkauf beginnt Mitte Februar bei H. Sandauer Kaiserstr. 183.

Advertisement for H. Sandauer's annual inventory sale, listing various goods and their prices, including clothing, shoes, and household items.

Holzversteigerung. Donnerstag den 13. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, werden auf der rechten Seite des Hochgrabens, zwischen dem ehemaligen Wägenrieder Anwesen u. Rangierbahnhof, 43 Stüd Eichen in 4 Losen an Ort und Stelle öffentlich versteigert. 2132 Die Bedingungen werden vor Beginn der Versteigerung bekannt gegeben. Karlsruhe, den 6. Febr. 1908. Gr. Bahnbauinspektion II.

Erbschaft u. Ennland u. and schidung in Ennland. Prop. erbt. Ausn. d. 7297. Internat. Anstalt u. Verlehrsdir. Brock & Co. London E.C., 90 Queenstr.

Prima Portland-Zement (außer Sybilat) liefert wagonweise eine leistungsfähige Zementfabrik und nicht Ver. reter. 21 Anfragen unter Nr. 1243a an die Erped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wer erteilt gut, gewissens. Violinunter-richt, evtl. im Hause, woch. zwei 1/2 St. Df. m. Preisang. u. Nr. B4677 an die Erp. der „Bad. Presse“ erb.

Schuhwaren. Wegen Geschäftsaufgabe gebe mein kompl. Lager (ca. 9000 P.) per Rasse 20—25% unter Einkaufswert ab. Offerten unter Nr. B4674 an die Erpedition der „Bad. Presse“.

Wirtschaft. mit Real- und Schuldgerechtig-keit, Lang- und Teuererkauf (schöner am Platz), Fremden-zimmer u. bei 3—500 Mark Anzahlung zu kaufen. Verdrang: 500 hl Bier und 60—70 hl Wein. Wöchentliche Schlachtung. Für junge Leute glanzende Extern. Erforderlichenfalls noch Brauerei-unterstützung. Offerten unter Nr. 2099 an die Erped. der „Bad. Presse“.

Wirtschaft. mit Real- und Schuldgerechtig-keit, Lang- und Teuererkauf (schöner am Platz), Fremden-zimmer u. bei 3—500 Mark Anzahlung zu kaufen. Verdrang: 500 hl Bier und 60—70 hl Wein. Wöchentliche Schlachtung. Für junge Leute glanzende Extern. Erforderlichenfalls noch Brauerei-unterstützung. Offerten unter Nr. 2099 an die Erped. der „Bad. Presse“.

Wirtschaft. mit Real- und Schuldgerechtig-keit, Lang- und Teuererkauf (schöner am Platz), Fremden-zimmer u. bei 3—500 Mark Anzahlung zu kaufen. Verdrang: 500 hl Bier und 60—70 hl Wein. Wöchentliche Schlachtung. Für junge Leute glanzende Extern. Erforderlichenfalls noch Brauerei-unterstützung. Offerten unter Nr. 2099 an die Erped. der „Bad. Presse“.

Wirtschaft. mit Real- und Schuldgerechtig-keit, Lang- und Teuererkauf (schöner am Platz), Fremden-zimmer u. bei 3—500 Mark Anzahlung zu kaufen. Verdrang: 500 hl Bier und 60—70 hl Wein. Wöchentliche Schlachtung. Für junge Leute glanzende Extern. Erforderlichenfalls noch Brauerei-unterstützung. Offerten unter Nr. 2099 an die Erped. der „Bad. Presse“.

Wirtschaft. mit Real- und Schuldgerechtig-keit, Lang- und Teuererkauf (schöner am Platz), Fremden-zimmer u. bei 3—500 Mark Anzahlung zu kaufen. Verdrang: 500 hl Bier und 60—70 hl Wein. Wöchentliche Schlachtung. Für junge Leute glanzende Extern. Erforderlichenfalls noch Brauerei-unterstützung. Offerten unter Nr. 2099 an die Erped. der „Bad. Presse“.

Wirtschaft. mit Real- und Schuldgerechtig-keit, Lang- und Teuererkauf (schöner am Platz), Fremden-zimmer u. bei 3—500 Mark Anzahlung zu kaufen. Verdrang: 500 hl Bier und 60—70 hl Wein. Wöchentliche Schlachtung. Für junge Leute glanzende Extern. Erforderlichenfalls noch Brauerei-unterstützung. Offerten unter Nr. 2099 an die Erped. der „Bad. Presse“.

Artilleriebund St. Barbara
Karlsruhe.
Todes-Anzeige.
Den Kameraden zur Nachricht, daß unser lieber Kamerad
Otto Baumgärtner
gestern früh unerwartet rasch seiner kurz vorher verstorbenen
Gattin in den Tod gefolgt ist.
Beerdigung Sonntag mittag 12 Uhr.
Zahlreiche Beteiligung erwünscht. 2180
Der Vorstand.

Trauerhüte
Crêpe-Schleier
in grösster Auswahl vom billigsten bis elegantesten Genre
stets vorrätig 1435,25,3
E. Nen Nachf.
Kaiserstrasse 74 (Marktplatz).

Statt besonderer Anzeige.
Weisswaren, Braut-Aus-
stattungen auf Kredit.
Kein Abzahlungsgeschäft.
Offerten nebst genauer Adresse unter Nr. 19223 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Die Apfelweinfesterei
Carl Frantzmann, Durlach
empfehit ihren anerkannt vorzüglichen 1520,8,6
1a. Apfelwein
à Nr. 25 Pfg. franko Karlsruhe. Fässer Leihweise.

Im Verlage der „Badischen Presse“ ist erschienen:
Neuer Entwurf
der
Behaltsordnung und des Behaltstarifes
sowie der
Abänderungen des Beamten-Geleges
für die
staatlichen Beamten
im
Großherzogtum Baden
nebst Anlagen aus der Begründung und (80) Seiten umfassenden
(den) Tabellen über die gegenwärtigen u. künftigen Gehaltsbezüge.
Das reichhaltige Werk ist 252 Seiten stark.
Das Buch wird an unsere Abonnenten zu dem er-
möglichten Preis von nur 60 Pfg., an Nichtabonnenten
gegen 1 Mk. 10 Pfg. franko versendet.
Da der Preis des Buches weit unter den Herstellungs-
kosten angelegt ist, kann solches nur gegen Vorlage der Abonne-
ments-Quittung zu ermäßigtem Preise abgegeben werden
und der Versand nur gegen bar, event. Marteneinsendung
oder Nachnahme geschehen.
Verlag der „Badischen Presse“.

Geb. junge Dame
wünscht eben solchen Herrn zum Besuch
der Maskenbälle kennen zu lernen.
Anonym zwecklos. Briefe unter Nr.
B4678 an die Exped. d. „Bad. Presse“.

Guterhalt. Schreibmaschine zu
mieten ges. Off. m. Preisang. u.
Nr. B4677 an die Exp. d. „Bad. Pr.“

Zu kaufen gesucht wird in klei-
nerer Stadt oder größerer Ortschaft
ein nachweislich gut gehendes

Kolonial- oder
gem. Warengeschäft
wobei Gelegenheit zum Betriebe
eines möglichst konkurrenzfreien
Sattler- u. Polstergeschäftes
geboten ist. Ausführliche Offerten
mit Preis beliebe man u. Nr. 1246a
an die Exped. der „Bad. Presse“ zu
richten. 3,1

Schreibfisch, neu, großer,
schön poliert,
Schriftlich mit Anzug, innen Gold,
für nur 65 Mk. zu verl. B4695
Douglasstr. 30, part.

Strümpfe u. Socken werden neu
angestrichen Näheres B4665
Gewigstraße 14, 3. St., Hs.

Kind (2- od. mehrj.) wird von
älterem Ehepaar in liebe-
volle Pflege od. bei einmaliger Ver-
gütung angenommen. Off. unt. B3434
an die Exp. d. „Bad. Presse“ erbeten.

Geschäftsverkauf.
Flotgehendes Detailgeschäft an
großem, badischen Landplatz, ohne
Konkurrenz, mit einem nachweisbaren
Reinverdienst von 5-6000 Mk. per
Jahr ist anderweitiger Unternehmen
wegen sofort billig zu verkaufen.
(Mk. 10-15 000 sind nötig).
Offerten unter Nr. B4673 an die
Exped. der „Bad. Presse“.

Konzertzither
spottbill. abzugeben. Off. u. Nr.
B4676 an d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Vertido
mit Säulen, hochsein, für
nur 48 Mk. zu verkaufen.
B4696 Douglasstr. 30, part.



Sonderangebot,
verbindlich bis 22. Februar:
dekorative Hyazinthen-
gläser mit
10 angetriebenen
Haarlemer Hyazinthen-
zweibern Mk. 4,45.
20 Gläser mit 20 Hyazinthen-
zweibern Mk. 4,45.
Unser neuer Frühjahrs-
katalog über Samen u. Pflanzen
ist erschienen u. wird kostenlos
versandt. Wegen Ablaufes
der Pacht müssen wir grosse
Baumschulquartiere räumen;
deshalb Obstbäume etc. sehr
billig. Räumungspreise!
M. Petersims Blumengärtnereien
Erfurt.
B. Scherl. K. Zersch. R. Zersch.
1932a

Schweinefleisch.
Empfehle für morgen Samstag
den 8. ds. prima junges Schweine-
fleisch à 62 und 68 Pfg., prima
Speck und Scher 70 Pfg., sowie
prima Hind- und Kalbfleisch.
Karl Klein.
Zweiter Stand am Eingang
der Kaiserstraße. B4689

Entlaufen
schwarzer Dackel ohne Halsband.
Abgegeben gegen Belohnung
Birtlinstraße 2, II.
Ein brauner Zwergdackel
billig abzugeben. B4701
Bahnhofstraße 38, 1. St.

Stellen rufen
Bureaubeamter
der kopieren und kleinere Korre-
spunden erledigen kann, von hiesiger,
mittlerer Feuer-General-Agentur
gesucht. Gest. Offert. unt. B4645
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Lehrling
mit guter Schulbildung gesucht.
Badische Dürstfabrik,
1236a Durlach. 3,1

Zum sofortigen Eintritt
suchen wir eine sehr tüchtige,
selbständige
Schuhwaren-
Verkäuferin
bei hohem Gehalt u. dauernder
Stellung. Den Offerten
bitten wir Gehaltsanprüche,
Zeugnisabschriften u. Photo-
graphie beizufügen. 1219a

Geschw. Knopf,
Nabensburg
(Wobensee).

Maschinenreiberin,
jüngere, für System Ideal gesucht.
Zentralheizungs-Vorstand
Fritz Löhr, Bachstraße 15.
Gesucht wird ein Mädchen für
Küche u. Hausarbeit per sofort oder
15. Februar. B4703,21
Gerrenstraße 40, II.

Die **General-Agentur**
Karlsruhe i. B.
mit bedeutendem Versicherungs-Bestand ist bei Erfüllung
Transport-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-
Gesellschaft mit Nebenbranchen
neu zu besetzen.
Es wird nur auf eine durchaus leistungsfähige, in obigen
Branchen vertiefte Kraft, die sich auch persönlich intensiv der
Organisation und Akquisition widmen will, rekrutiert.
Gest. Offerten erbeten unter W. 87 an **Haasenstein**
& **Vogler, A.-G.,** in Mannheim. 623a,3,3

Zeitungsträgerin!
durchaus zuverlässige, ehrliche und pünktliche, bei
guter Bezahlung für die Mittelstadt sofort gesucht.
Bewerberinnen wollen sich melden in der Expe-
dition der „Badischen Presse“.

Perfekte
Stenotypistin
auf hies. Anwaltsbureau gegen gute
Bezahlung per 1. März oder sofort
gesucht. B4649
Offerten mit Zeugnisabschriften
unter R. Z. 9 hauptpostlagernd.

Maschinenapertendruker
bei sehr hohem Lohn gesucht.
Offerten unter Nr. 1235a an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Zuschneider gesucht.
Tüchtiger Schneider, der im Ju-
schneiden bewandert ist, auf sofort
gesucht. 1220a,3,1

A. Meinzer,
meh. Schreineri und Glaseri,
Forstheim, Lindenstraße 50.

Gesucht
junger Mann, Gelehrter u. Maschi-
nener, der Lust hat, in einem respek-
tablen Kinematographentheater sich als
Operateur auszubilden. Derselbe muß
willig sein und sich allen vorkommen-
den Arbeiten unterziehen. Gute Pa-
piere und gute Kleidung unbeding-
ung. Eintritt sofort. Offerten
mit Gehaltsansprüchen sofort erbeten
unter „Kinematograph“, Lahr,
Baben, Gumbinnstraße. B4684

Maschinenschlosser,
welche mit Dampfmaschine u. Kesseln
Becheid wissen u. auch drehen können.
Gest. Angebote m. Lebensl., Zeug-
nisabschr. u. Wohnanspr. erbeten an
Oberheinische Elektrizitäts-Werke,
A.-G., Wiesloch. 1222a

25 Feinmechaniker
für den Bau von Präzisions-In-
strumenten zum sofortigen Eintritt
gesucht. 1257a,2,1

R. Reiss, Liebenwerda,
Fabrik geodät. Instrumente.

Mehrere Büffetfräul., Kellnerinnen,
Beis- u. Café-Köchinnen, Hotel-Zim-
mermädchen, Haus- u. Küchenmädchen
sowie Gesellschafterinnen, sind
sowie in allen Städten, sowie in
Hildesheim, Tel. 1849. 1227a

Hotel-, Restaur., und
Heerführer-Köchinnen,
Böhmische Köchinnen, hohem
Lohn hier und auswärts
gute Stellen durch Frau
Urban Schmitt Witwe, Haupt-
zentralbureau, Erbprinzenstr. 27,
(Geogr. 1879). B4704

Ein Mädchen,
welches gut bürgerlich kochen kann u.
in allen Hausarbeiten erfahren ist,
wird auf 15. Februar zu kleiner
Familie bei hohem Lohn ge-
sucht. Zu melden **Karlstraße 16, III.**

Gesucht auf sofort
ein einfaches Mädchen, welches
sich willig allen häuslichen Arbeiten
unterzieht. B4643
Bahnhofstraße 4, III.

Kaufmann
heller Kopf, aus. vortin. sehr schaffensfreudige energische
erke im. Kraft i. d. best. Jahren
sucht
die Vertretung eines erkl. gr. mögl. eingeführt. Unter-
nehmens für Karlsruhe und Umgeb. od. für ganz Baden. Branche
egal. Große permanente Erträge garantiert. Is. Mercurien-
Wirkf. gutes Einkommen w. verlangt. - Gest. Offert. unt.
Nr. B3456 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2,2

Fräulein
von angenehmen Aeußern, 20 J.
alt, leich., aus gut. Familie, sucht
Stelle in nur feinem Hause zum
Anlernen als Gesellschafterin und
Begleiterin. Ohne Musikkenntnisse,
jedoch begabt. In Handarbeiten
gut firm. Schaut mehr auf gute
Behandlung u. wünscht Familien-
anschluss, als hohes Salär.
Offerten u. Weiterbeförderung
unter Nr. 10539a an die Expedi-
tion der „Bad. Presse“, Photographie
nach Wunsch; Eintritt 1. Mai 1908.

Fräulein sucht Stelle
als Stütze oder zu Kindern.
Offerten unter Nr. 4663 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Reinl. Frau sucht Beschäftigung
für den ganzen Tag
im Putzen, Waschen u. i. w. Beste
Offerten an E. Thiele, Beier-
heim, Gießenstraße 2, II. B4660

Zu vermieten.
Girchstr. 43, II., schöne Wohnung
6 Zimmer, gr. Küche, kompl. einger.
Badez., Verand. u. Zubeh. v. 1. April.
Naherbadwohnung, 2 Zimmer,
Kammer u. Küche v. 1. Mai a. l.
Sam. Näh. Girchstr. 45, pt. 819*

Zu vermieten.
Nachstehende Wohnungen sind per
sofort oder später zu vermieten:
Reinl. wüliges Mädchen für alle
Hausarb. sof. oder 15. Febr. ges. Off.
B4681,2,2 **Krausprechtstr. 23, II.**

Tüchtige Lauffrau
wird in der Südstadt gesucht.
Zu erfragen unter Nr. 2115 in
der Exped. der „Bad. Presse“.

Lehrmädchen-Gesuch.
Mädchen aus achtbarer Fa-
milie mit guter Figur gegen
sorgfältige Vergütung gesucht.

Marg. Dung,
Damen-Konfektion, 2129
Kaiserstraße 86.

4 Zimmer-Wohnung.
Marlgrafenstraße 52, 2. St.
ist eine schöne Wohnung von 4
Zimmern mit Zubeh., Alkoven mit
Wasserfüllung per 1. April od. früher
zu vermieten. 19222
Näheres part.

4 Zimmer-Wohnung.
Wilhelmstr. 7, 2. St., ist eine
schöne Wohnung von 4 Zimmern,
mit Küche, Keller und Maniarde mit
Zubeh. u. Kogkas per 1. Mai zu
vermieten. Näh. part. 1244a,6,1

Engländerstraße 30, Hinterhaus,
Wohnung von 4 Zimmern nebst
Zubeh. auf 1. April zu vermieten.
Preis 320 Mk. Näheres daselbst oder
Küppers, Tulpenstr. 14. B4665

Douglasstr. 4 ist der dritte Stock
4 sehr große Zimmer, Alkov nebst
Zubeh., auf 1. April zu vermieten.
Zu erfragen part. B4687

Durlacherstraße 103 ist eine
Wohnung von 1 Zimmer u. Küche
für 9 Mk. per Monat auf 1. März
zu vermieten. Näheres bei Haus-
verwalter Becker. B4693

Girchstr. 52 (Häufig) ist der 2. St.
von 7 Zimmern, Bad, Glasveranda,
Zubeh., Garteneinrichtung, auf
1. April zu verm. Näh. daselbst od.
Bahnhofstr. 6, II. B4 20,3,1

Roonstraße 19, 8. St., ist eine
schöne 4 Zimmerwohnung auf
1. April oder 1. Mai zu ver-
mieten. B4681,3,1

Bei alleinstehender Dame gut möbl.
ruhiges Zimmer sofort zu vermieten.
Offerten unter B4697 an die Exped.
der „Bad. Presse“.

Reinl. wüliges Mädchen für alle
Hausarb. sof. oder 15. Febr. ges. Off.
B4681,2,2 **Krausprechtstr. 23, II.**

Reinl. wüliges Mädchen für alle
Hausarb. sof. oder 15. Febr. ges. Off.
B4681,2,2 **Krausprechtstr. 23, II.**

Reinl. wüliges Mädchen für alle
Hausarb. sof. oder 15. Febr. ges. Off.
B4681,2,2 **Krausprechtstr. 23, II.**

Fräulein
von angenehmen Aeußern, 20 J.
alt, leich., aus gut. Familie, sucht
Stelle in nur feinem Hause zum
Anlernen als Gesellschafterin und
Begleiterin. Ohne Musikkenntnisse,
jedoch begabt. In Handarbeiten
gut firm. Schaut mehr auf gute
Behandlung u. wünscht Familien-
anschluss, als hohes Salär.
Offerten u. Weiterbeförderung
unter Nr. 10539a an die Expedi-
tion der „Bad. Presse“, Photographie
nach Wunsch; Eintritt 1. Mai 1908.

Fräulein sucht Stelle
als Stütze oder zu Kindern.
Offerten unter Nr. 4663 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Reinl. Frau sucht Beschäftigung
für den ganzen Tag
im Putzen, Waschen u. i. w. Beste
Offerten an E. Thiele, Beier-
heim, Gießenstraße 2, II. B4660

Zu vermieten.
Girchstr. 43, II., schöne Wohnung
6 Zimmer, gr. Küche, kompl. einger.
Badez., Verand. u. Zubeh. v. 1. April.
Naherbadwohnung, 2 Zimmer,
Kammer u. Küche v. 1. Mai a. l.
Sam. Näh. Girchstr. 45, pt. 819*

Zu vermieten.
Nachstehende Wohnungen sind per
sofort oder später zu vermieten:
Reinl. wüliges Mädchen für alle
Hausarb. sof. oder 15. Febr. ges. Off.
B4681,2,2 **Krausprechtstr. 23, II.**

Tüchtige Lauffrau
wird in der Südstadt gesucht.
Zu erfragen unter Nr. 2115 in
der Exped. der „Bad. Presse“.

Lehrmädchen-Gesuch.
Mädchen aus achtbarer Fa-
milie mit guter Figur gegen
sorgfältige Vergütung gesucht.

Marg. Dung,
Damen-Konfektion, 2129
Kaiserstraße 86.

4 Zimmer-Wohnung.
Marlgrafenstraße 52, 2. St.
ist eine schöne Wohnung von 4
Zimmern mit Zubeh., Alkoven mit
Wasserfüllung per 1. April od. früher
zu vermieten. 19222
Näheres part.

4 Zimmer-Wohnung.
Wilhelmstr. 7, 2. St., ist eine
schöne Wohnung von 4 Zimmern,
mit Küche, Keller und Maniarde mit
Zubeh. u. Kogkas per 1. Mai zu
vermieten. Näh. part. 1244a,6,1

Engländerstraße 30, Hinterhaus,
Wohnung von 4 Zimmern nebst
Zubeh. auf 1. April zu vermieten.
Preis 320 Mk. Näheres daselbst oder
Küppers, Tulpenstr. 14. B4665

Douglasstr. 4 ist der dritte Stock
4 sehr große Zimmer, Alkov nebst
Zubeh., auf 1. April zu vermieten.
Zu erfragen part. B4687

Durlacherstraße 103 ist eine
Wohnung von 1 Zimmer u. Küche
für 9 Mk. per Monat auf 1. März
zu vermieten. Näheres bei Haus-
verwalter Becker. B4693

Girchstr. 52 (Häufig) ist der 2. St.
von 7 Zimmern, Bad, Glasveranda,
Zubeh., Garteneinrichtung, auf
1. April zu verm. Näh. daselbst od.
Bahnhofstr. 6, II. B4 20,3,1

Roonstraße 19, 8. St., ist eine
schöne 4 Zimmerwohnung auf
1. April oder 1. Mai zu ver-
mieten. B4681,3,1

Bei alleinstehender Dame gut möbl.
ruhiges Zimmer sofort zu vermieten.
Offerten unter B4697 an die Exped.
der „Bad. Presse“.

Reinl. wüliges Mädchen für alle
Hausarb. sof. oder 15. Febr. ges. Off.
B4681,2,2 **Krausprechtstr. 23, II.**

Reinl. wüliges Mädchen für alle
Hausarb. sof. oder 15. Febr. ges. Off.
B4681,2,2 **Krausprechtstr. 23, II.**

Reinl. wüliges Mädchen für alle
Hausarb. sof. oder 15. Febr. ges. Off.
B4681,2,2 **Krausprechtstr. 23, II.**

Miet-Gesuche:
Einfamilienhaus
von 7-8 Zimmern nebst Zubeh.,
in der näheren Umgebung von Karls-
ruhe (Durlach, Gillingen) zu 1. April
1908 zu mieten ges. Off. unter
mit Preisangabe unt. Nr. B4646 an
die Exped. der „Bad. Presse“.

Freundl. möbliertes Zimmer
von alleinsteh. Herrn auf sofort zu
mieten ges. Off. unter Nr. 2116 an die
Exped. der „Bad. Presse“.

Junger Kaufmann sucht möbliert,
ungentertes Zimmer, evtl. mit Bes-
schaffung des liebsten Erbst. Off.
unter Nr. B4680 an die Expedition der „Bad.
Presse“ erbeten.

Bitte trinken Sie nur Heims flüssigen Kaffee!!!

Der beste und billigste Kaffee der Welt! Ohne jede Arbeit stets trinkfertig. Erfordert zur Zubereitung nur kochendes Wasser

Ueberall zu haben.

Alleinige Fabrikanten:

Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Freiburg i. Br.

Zahn-Atelier Alb. Günzer

Amaliensr. 26, neben der Hirschapotheke, früher langjähriger erster Assistent des Herrn Häusler. Schonendste Behandlung. Mässige Preise. Sprechstunden von 8-12 und von 2-7 Uhr



A. Kneip

Werderplatz 34

Erstes Bekleidungs-Etablissement der Südstadt. Inhaber der Goldenen Medaille

erworben auf der ersten Internationalen Ausstellung in Wien beehrt sich Stoff-Lager mit ganz aparten Herbst- und Winter-Neuheiten in empfehlender Erinnerung zu bringen. Kassakunden erhalten 5% Rabatt.

Forster Wäscherei-Maschinen-Fabrik.

zur Lieferung erstklassiger Wäschereimaschinen jeder Größe und Preislage mit Hand- und Motorbetrieb für Waschanstalten, Hotels, Institute, Private etc. Forst (Lausitz). Rumsch & Hammer.

40000 Mk. II. Hypothek zu 5%

auf ein auswärtiges Objekt gesucht innerhalb 56% der Schätzung. 32 Zinsfuß für I. und II. Hypothek 5800 Mk., Miettragnis 14000 Mk. Anfragen befördert unter Nr. 2014 die Exped. der 'Bad. Presse'.

Gerelatwurst n. Salami 1/2 Pf. 1.20, bei 5 Pf. a 1.10 Mettwurst, harte zum Kochen und Rohessen 85 S. bei 5 Pf. a 75 S. Schweinefleisch, deutsch 68 S. bei 5 Pf. a 65 S. Schweinefleisch, amerik. 60 S. bei 5 Pf. a 58 S. empfiehlt 15010*

Fr. W. Hauser Wwe. Nachfolger Hermann Kussmaul, Erbprinzenstraße 21. Telefon 464.

Spezialität! Sauerkraut, Essig- u. Salz-Curten K. Kempf, Sulach. Curten von 100 Stück ab, Sauerkraut von 20 Pf. ab frei ins Haus geliefert. B4513,2,2



Schrotterei in elektr. Betrieb Das Quecksilber von Hafer beforzt billigt Karl Baumann, Karlsruhe, Madonnenstr. 20. Alle Sorten drahtgepresstes Stroh liefert wagonweise billigt franco jeder Station 1080a,3,3 G. J. Lurz, Dittigheim in Baden.

Turbinen

für alle Gefälle und Wassermengen. Grösste Leistungsfähigkeit.

ESCHER WYSS & Cie., Ravensburg (Württbg).

Vertreter für Baden und Elsass: Quenzer, Freiburg i. B., Baslerstrasse 32. In den Fabriken der Firma in Zürich und Ravensburg bis jetzt 4100 Turb für über 1000000 PS ausgef., also über die Hälfte der bis jetzt in Europa im ganzen im Betrieb befindl. Wass.-Turb. PS.

Bei Husten

verlangen Sie bitte nur Hahns echte Spitzwegerich-Brust-Bonbons Paket 10 und 20 Pfg. Erfolg sicher. Vielfach anerkannt. Begutachtet von Herrn Dr. Zettler. Zu haben in Karlsruhe bei Otto Fischer, Fideleit-Druggerie, Karlsruher Str. 74 u. Rich. Vierlinger, Sandbühlstr. 10, Gutenbergplatz, 10820a

Sorerion 10 Thee-Bonbons

Gegen Husten und Heiserkeit. Offerte, solange der Vorrat reicht garantiert reines Schweinefleisch pro 100 Pfund a 65 Pfg. 50 " 65 " 25 " 68 " 10 " 70 " Ludwig Quenzer Jr., 1151a Schweinemesser, 3,3 Wertheim a. M., Marktplatz. Mastentofläm sehr elegantes, ist bill. zu verlangen. B4554,3,1 Gajausenstraße 3, 2. Stod.

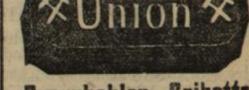
Harmoniums



Ludwig Schweisgut Hoflieferant, Karlsruhe, 4 Erbprinzenstr. 4. Spiegel u. Polsterwaren, ganze Wohnungs-Einrichtungen, liefert zu billigen Preisen, auch gegen Zeitzahlung 17374 Möbelhaus Kronenstr. 32. Tannen- und Fichten-Gerüstungen in beliebigen Längen und Stärken in großen Posten billig zu verkaufen. Anfragen unter 2712/1110a an die Exped. der 'Bad. Presse' erb. 2,2

H. Mülberger

Karlsruhe-Rheinhafen Amalienstr. 4 - Telefon 1578 liefert sämtliche Sorten Kohlen und Koks in nur prima Qualität. Ferner empfehle ich als angenehmes, reinliches und billiges Brennmaterial



Braunkohlen-Briketts nur Bruch zu Mt. 1.35 p. Str. nur ganze zu Mt. 1.45 p. Str. franto Koller, bei mindestens 5 Str. 50% in Rabattparmarten oder bar. Bei größeren Quantitäten oder ab Lager Rheinhafen billiger. 1966 Elegantes Empire-Rostum für schlanke Dame zu verkaufen. B4554,3,1 Exped. der 'Bad. Presse' erb. 2,2

(Nachdruck verboten.) 1) Braunschweigische Prämien-Anl. (20 Tal.-Lose). 2) Brüsseler 2% 100 Fr.-Lose von 1902. 3) Böhmerische 4 1/2% Staats-Anleihe von 1888. 4) Congo 100 Fr.-Lose von 1888. 5) Hamburgerische 3% Staats-Präm.-Anl. v. 1866 (50 Tal.-L.). 6) Heidelberger Aktien-bräueri vorm. Kleinm. 4% Schuldverschreibungen. 7) Liebeckische 3 1/2% Staats-Präm.-Anl. (50 Tal.-L.) v. 1883. 8) Rheinische Hypotheken- und Komm.-Obligationen. 9) Oesterreichische 100 Fr.-Kredit-Lose von 1858. 10) Rheinische Hypotheken- und Komm.-Obligationen.

1) Braunschweigische Prämien-Anl. (20 Tal.-Lose). 2) Brüsseler 2% 100 Fr.-Lose von 1902. 3) Böhmerische 4 1/2% Staats-Anleihe von 1888. 4) Congo 100 Fr.-Lose von 1888. 5) Hamburgerische 3% Staats-Präm.-Anl. v. 1866 (50 Tal.-L.). 6) Heidelberger Aktien-bräueri vorm. Kleinm. 4% Schuldverschreibungen. 7) Liebeckische 3 1/2% Staats-Präm.-Anl. (50 Tal.-L.) v. 1883. 8) Rheinische Hypotheken- und Komm.-Obligationen. 9) Oesterreichische 100 Fr.-Kredit-Lose von 1858. 10) Rheinische Hypotheken- und Komm.-Obligationen.

1) Braunschweigische Prämien-Anl. (20 Tal.-Lose). 2) Brüsseler 2% 100 Fr.-Lose von 1902. 3) Böhmerische 4 1/2% Staats-Anleihe von 1888. 4) Congo 100 Fr.-Lose von 1888. 5) Hamburgerische 3% Staats-Präm.-Anl. v. 1866 (50 Tal.-L.). 6) Heidelberger Aktien-bräueri vorm. Kleinm. 4% Schuldverschreibungen. 7) Liebeckische 3 1/2% Staats-Präm.-Anl. (50 Tal.-L.) v. 1883. 8) Rheinische Hypotheken- und Komm.-Obligationen. 9) Oesterreichische 100 Fr.-Kredit-Lose von 1858. 10) Rheinische Hypotheken- und Komm.-Obligationen.

1) Braunschweigische Prämien-Anl. (20 Tal.-Lose). 2) Brüsseler 2% 100 Fr.-Lose von 1902. 3) Böhmerische 4 1/2% Staats-Anleihe von 1888. 4) Congo 100 Fr.-Lose von 1888. 5) Hamburgerische 3% Staats-Präm.-Anl. v. 1866 (50 Tal.-L.). 6) Heidelberger Aktien-bräueri vorm. Kleinm. 4% Schuldverschreibungen. 7) Liebeckische 3 1/2% Staats-Präm.-Anl. (50 Tal.-L.) v. 1883. 8) Rheinische Hypotheken- und Komm.-Obligationen. 9) Oesterreichische 100 Fr.-Kredit-Lose von 1858. 10) Rheinische Hypotheken- und Komm.-Obligationen.

1) Braunschweigische Prämien-Anl. (20 Tal.-Lose). 2) Brüsseler 2% 100 Fr.-Lose von 1902. 3) Böhmerische 4 1/2% Staats-Anleihe von 1888. 4) Congo 100 Fr.-Lose von 1888. 5) Hamburgerische 3% Staats-Präm.-Anl. v. 1866 (50 Tal.-L.). 6) Heidelberger Aktien-bräueri vorm. Kleinm. 4% Schuldverschreibungen. 7) Liebeckische 3 1/2% Staats-Präm.-Anl. (50 Tal.-L.) v. 1883. 8) Rheinische Hypotheken- und Komm.-Obligationen. 9) Oesterreichische 100 Fr.-Kredit-Lose von 1858. 10) Rheinische Hypotheken- und Komm.-Obligationen.

Verloofungs-Riffe der Badischen Presse. 1908.

1908.

WEISSSE WOOLLE

Soweit Vorrat! Montag den 3. Februar bis inkl. Montag den 10. cr.

Rabattmarken
werden trotz der enorm billigen Preise verabfolgt!

Vorteilhafte, persönliche Masseneinkäufe in den Produktionsgebieten der meisten während dieser Zeit zum Verkauf gelangenden Artikel schaffen unseren Angeboten auch in diesem Jahre die Basis größter Leistungsfähigkeit.

Damenwäsche.

Damenhemden, Cretonne m. Spitze, Achsel und Vorderschluss, völlige Weite und Länge **98** $\frac{1}{2}$ M .

Damenhemden, Cretonne, gute Qual. m. Spitze, Fältchen oder Börtchen garniert, Achsel u. Vorderschluss **1.65** M .

Damenhemden, Cretonne, gute Qual., m. reichen Durchbrüchen, Stickereien, Fältchen od. Medaillon garniert, Achsel-u. Vorderschluss **1.90** M .

Damenhemden, Renforcé, feinfädig, elegant garniert, mit Stickerei oder Einsätzen, Reformschnitt **2.20** M .

Damenhemden mit Stickereipasse und Bogen, guter Stoff **1.85** M .

Damenhemden, aus Ia. Stoffen, in vorzügl. Verarbeitung, mit reich. Garnierungen in mannigfacher Art **2.55** M .

Damenhemden vorzüglicher Stoff mit handgestickter Passe und handgebogt **2.65** M .

Damenhemden, aus feinem Chiffon mit Seidenhanddurchzug, guter Stickerei und Börtchengarnierung **2.85** M .

Damenhemden aus gerauhtem Croisé, mit Spitze, Achsel- und Vorderschluss **1.95** M .

Beinkleid Cretonne, gebogt od. mit Stickerei, Knie und lange Form **98** $\frac{1}{2}$ M .

Beinkleid Renforcé oder Croisé, m. Hohlsaumlanguette **1.30** M .

Beinkleid, Renforcé oder Croisé m. br. Stickerei u. Einsätzen od. Bogen **1.70** M .

Beinkleid Ia Stoff mit hocheleganten Garnierungen **2.40** M .

Nachtjacken, Ia. Finette, gebogt **1.90** M
mit reicher Stickerei **2.15** M .

Nachtjacken, feinst. Finette od. schwer. Piqué in div. reichen Garnierungen und Macharten
Serie 1 2 3
2.75 M **2.95** M **3.45** M

Valencienne-Röcke in schöner Ausführung, mit div. Einsätzen u. Spitzen Serie 1 2
3.65 M **4.45** M

3 Serien Damen-Nachthemden aus Ia. feinfäd. Stoffen, eleg. Verarbeitung m. reicher Stickerei, Durchbrüchen, Säumchen, Koller etc.

Serie	1	2	3
Stück	3.95 M	4.45 M	5.65 M

4 Serien Untertailen neueste Façons, elegante Verarbeitung, tadelloser Sitz.

Serie	1	2	3	4
Stück	78 $\frac{1}{2}$ M	1.20 M	1.45 M	1.95 M

ganz bedeutend unter Preis!

Kinderwäsche.

Kinderhemden Cretonne mit Spitze, Achsel-u. Vorderschluss
Länge 40 50 60 cm
Stück 39 54 70 $\frac{1}{2}$ M

Kinderhemden guter Cretonne mit Bogen, Größe 40-60 cm
jedes Stück **72** $\frac{1}{2}$ M

Kinderhöschen Cretonne mit Stickerei
Länge 40 45 50 55 60 65 70 75 cm
Stück 58 68 82 90 98 110 120 130 $\frac{1}{2}$ M

Erstlingshemdchen, St. 44, 29, 24, 14 $\frac{1}{2}$ M

Gestrickte Kinderjäckchen, weiß, St. 32, 24, 16 $\frac{1}{2}$ M

Kinderjäckchen, Stoff reich garniert, St. 98, 78, 48, 38 $\frac{1}{2}$ M

Enorme Posten Kinderlätzchen, 58, 48, 28, 18, 9 $\frac{1}{2}$ M
Windeln, Reformflanell, Stück 45 $\frac{1}{2}$ M Einschlagtücher, Ia. Molton 64 $\frac{1}{2}$ M

Wickelbänder, 28, 24, 18 $\frac{1}{2}$ M

Krawatten

Ein Posten weiße Batistdiplomaten 6 St. **50** $\frac{1}{2}$ M
regulär 3 facher Wert!

Enorm große Posten farbige Krawatten, nur seidene Qualität, zum Aussuchen, Regattes, Diplomates, Anhänger,
Serie 1 2 3 4 5
Stück **28** $\frac{1}{2}$ M **38** $\frac{1}{2}$ M **48** $\frac{1}{2}$ M **65** $\frac{1}{2}$ M **85** $\frac{1}{2}$ M

Ein Posten weiße Herrenwesten, gemustert, Piqué, alle Weiten, enorm billig Stück **2.45** M

Herren-Artikel.

Oberhemd, weiß, mit glattem Einsatz **2.45** M

Oberhemd, „ guter Stoff mit Leineneins. **3.45** M

Oberhemd, „ Falten und Stickereieins. **3.60** M

Oberhemd, „ Ia Stoff mit Piqué-Falteneinsatz für Ball und Gesellschaft **4.45** M

Oberhemd, farbig, mit Mansch., waschecht, enorm billig **2.65** M

Garnitur, farbig, Serviteur und Manschetten, komplett **75** $\frac{1}{2}$ M

Ein Posten Kragen, Leinen, 4 fach, Restbestand **18** $\frac{1}{2}$ M

Stehkragen, neue Wiener Formen $\frac{1}{4}$ Dtz. **1.—**, Stück **35** $\frac{1}{2}$ M

Stehkragen, Leinen 4 fach, div. Form. $\frac{1}{4}$ Dtz. **1.—**, Stück **35** $\frac{1}{2}$ M

Stehkragen, Leinen 4 fach, Dupont, André, $\frac{1}{2}$ Dtz. **1.70**, Stück **32, 30** $\frac{1}{2}$ M

Liegekragen, Schiller $\frac{1}{2}$ Dtz. **1.35**, Stück **25** $\frac{1}{2}$ M

Liegekragen, Ancona $\frac{1}{2}$ Dtz. **2.10**, Stück **38** $\frac{1}{2}$ M

Stehumlegekragen „Goethe“ $\frac{1}{2}$ Dtz. **2.40**, Stück **45** $\frac{1}{2}$ M

Stehumlegekragen „Lessing“, Rudenz, $\frac{1}{2}$ Dtz. **2.80**, Stück **50** $\frac{1}{2}$ M

Manschetten „Belgrad“ $\frac{1}{2}$ Dtz. **1.95**, Stück **35** $\frac{1}{2}$ M

Manschetten „Dresden“ $\frac{1}{2}$ Dtz. **2.25**, Stück **40** $\frac{1}{2}$ M

Manschetten 510 $\frac{1}{2}$ Dtz. **3.10**, Stück **55** $\frac{1}{2}$ M

Serviteurs, glatt, weiß **48, 34, 20** $\frac{1}{2}$ M

Serviteurs, Falten und Stickerei **68, 58, 48** $\frac{1}{2}$ M

In unserem **Erfrischungsraum**
Samstag den 8. Februar:
1 Portion Kaffee **25** $\frac{1}{2}$ M
mit Berliner Pfannkuchen oder Streusselkuchen

Damen-Gürtel

Ein grosser Posten Feinster Damen-Gummi- und Lackgürtel bis 8 cm breit mit aparten Schliessen **78, 58** $\frac{1}{2}$ M

Japangürtel, Gold- und Fantasiebänder mit schönen Schliessen **95, 78** $\frac{1}{2}$ M

3 Serien Ia. schwarze Gummi- und Samtgürtel zum Aussuchen M 1.40, 95, **65** $\frac{1}{2}$ M

Reinsidene Taftgürtel, schwarz, weiss, breit, mit Gummiseitenteilen M 1.95, 1.45, **95** $\frac{1}{2}$ M

Eine Partie hochelegante Seiden- und Gummi-gürtel in aparten Farben mit eleganten Schliessen **1.65** M

Sämtliche hier angeführten Gürtel sind ganz bedeutend unter Preis.

20% auf gemusterte

Blusen- u. Kleiderseide

Schuhwaren.

Weisse Tanzschuhe, Chic **2.95** M Paar

Weisse Lederspangenschuhe **3.35** M Paar

Tanzschuhe, Lacktuch **1.95** M Paar von an

Tanzschuhe, Goldstoff **3.95** M Paar

Damen-Schnürstiefel mit und ohne Lackkappe, elegante Façons **5.95** M Paar

Damen-Schnürstiefel, echt Chevreaux und Boxcalf, alle Formen **7.15** M Paar

Elegante Damen-Chevreaux, auch Godyear-Welt, mit und ohne Lackkappe, schwarz und braun **9.85** M Paar

Elegante braune und schwarze Damenstiefel, hervorragende schöne Paßformen, Einheitspreis **8.90** M Paar

Kinderstiefel, Restpartie, 17-22 **1.35** M Paar

Kinderstiefel, starke Schulstiefel, Schnür- und Knopf
31-35 27-30 25-26
3.85 M **3.35** M **2.85** M per Paar.

Kinderstiefel, echt Boxcalf und Chevreaux, Knopf- und Schnürstiefel 31-35 27-30
5.60 M **4.95** M per Paar

Herren-Wichsleder, Zugstiefel **4.95** M Paar

Herren-Boxschnürstiefel, haltbar **6.95** M Paar

Herrenstiefel, braun und schwarz, bestes Material, neue Formen **9.85** M Paar

Kleiderstoffe.

Riesenposten Kleidervelours, schöne Qualitäten und Muster, z. Aussuchen **48** $\frac{1}{2}$ M Serie II **58** $\frac{1}{2}$ M Regulär ganz bedeutend höher.

10% auf Herrenhüte 10% auf Spazierstöcke

GESCHW:KNOFF